

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 263.

Dienstag den 19. September.

1848.

Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten vom 28. August a. c.

Vor dem Uebergange zur Tagesordnung sprach das Collegium beim Vortrage der Registrande seine Zustimmung zu den beiden Actoren aus, welche vom Stadtrathe, wegen einiger, der hiesigen Commune an das Krausche Creditwesen in Annaberg und an das Mählesche Creditwesen in Dewitz zuständigen Forderungen Herrn Adv. Seelig in Annaberg und Herrn Dr. Emil Wendler allhier ertheilt worden sind.

Man verschrift sodann zur weiteren Berathung über die in voriger Sitzung ausgesetzte, die Ertheilung eines Vertrauensvotums für den Stadtrath wegen der gegen die Cholera zu ergreifenden Maßregeln betreffende Angelegenheit. Die Lage der Sache war inmittelst insofern eine andere geworden, als der Stadtrath selbst, einer neuerlichen Mittheilung zufolge, die früher beabsichtigten Maßregeln wesentlich beschränkt hat.

Herr St.-B. Prof. Dr. Bock hatte ein Gutachten abgegeben und darin, auf die von ihm bei vielfacher Behandlung von Choleraerkranken gemachten Erfahrungen gestützt, die Behauptung aufgestellt, daß die Cholera nicht ansteckend sei, auch keinen Ansteckungsstoff entwickle, selbst wenn mehrere Choleraerkrankte beisammen wären; es sei deshalb das Beaufsichtigen der Fremden und ihres Gepäcks, das Erbauen besonderer Krankenhäuser, das Einrichten vieler Hilfsstationen, der Ankauf von Arzneistoffen, die eventuelle Anwerbung von Krankenwärtern und Choleraärzten, die Errichtung besonderer Filialapotheken u. s. w. unnöthig und überflüssig, indem das hiesige Jacobshospital hierzu allenthalben vor der Hand als ausreichend erscheine. Diese Ansicht hatte Herr Prof. Dppolzer in Prag auf Grund gemachter Erfahrungen durchgehends bestätigt und es hatten sich dem auch die Stadtverordneten Herr Dr. Heyner, Herr Dr. Schreiber und Herr Dr. Brachmann angeschlossen, letzterer jedoch mit Ausnahme derjenigen Punkte, welche die Ansteckbarkeit der Cholera, die Errichtung von Hilfsapotheken und die eventuelle Anstellung besonderer Aerzte betreffen. In Ansehung dieser Punkte ging dessen Separatvotum dahin, daß er nach den von ihm gemachten Studien die Richtigkeit der Behauptung, die Cholera sei unter allen Umständen nicht ansteckend, in Zweifel ziehen müsse, und daß er die Errichtung von Filialapotheken, so wie die eventuelle Anstellung besonderer Choleraärzte für unbedenklich und der Vorsicht angemessen erachte. In Folge dieser Gutachten riefen die oben genannten, dem ärztlichen Stande angehörenden Mitglieder des Collegiums dem letzteren an, das dem Rathe zu ertheilende Vertrauensvotum auf die Herstellung der von der Regierung besonders angeordneten Einrichtungen, so wie auf die An-

schaffung solcher Requisiten zu beschränken, welche einmal für das neue Krankenhaus im Jacobshospital angeschafft werden müßten und also auch späterhin in selbigem wieder mit verwendet werden könnten. Diesem Antrage trat das Collegium nach kurzer Discussion mit dem, von Herrn St.-B. Dr. Brachmann empfohlenen Zusage bei, daß der Stadtrath bei den erforderlichen Einrichtungen von etwaigen Neubauten gänzlich absehen möge.

Hieran knüpfte Herr St.-B. Prof. Dr. Bock zwei Anträge, deren erster dahin ging, das Collegium möge den Stadtrath ersuchen, das Vorhaben, die medicinische und chirurgische Klinik von dem Stadtkrankenhause zu trennen, nicht in Ausführung zu bringen, indem außerdem zu befürchten stehe, daß die ganze medicinische Facultät, ja vielleicht die Universität selbst, aus Leipzig werde entfernt werden; wogegen der zweite Antrag mehrere sanitätspolizeiliche Uebelstände und deren Abhilfe betraf. Jenem Antrage trat das Collegium bei und beschloß in Betreff dieses den Stadtrath um Erörterung der gerügten Uebelstände und um weitere Mittheilung über den Erfolg zu ersuchen.

Nach einer weiteren Mittheilung des Stadtraths hat der Pächter der Angermühle, Herr Kittler, die ihm in seinem Contracte vorgeschriebene Umänderung derselben nach dem amerikanischen Systeme mit beträchtlichen Opfern ausgeführt und beabsichtigt gegenwärtig eine Kadestube auf eigne Kosten zu erbauen. Da diese Einrichtungen nach Beendigung des Contracts zurückzulassen sind, gleichwohl dem Pächter in anderer Weise eine billige Entschädigung dafür zu gewähren ist, so hat der Stadtrath beschlossen Herrn Kittlers Contract, welcher mit dem Jahre 1856 zu Ende geht, um vier Jahre zu verlängern, wozu das Collegium nach dem beifälligen Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen seine Zustimmung gab. Hiernächst trug Herr St.-B. Adv. Eichorius, als Vorsitzender der außerordentlichen Deputation für Arbeitsvermittlung, eine an das Collegium gerichtete Zuschrift des Vereins der brodlosen Arbeiter vor und verband damit nähere Mittheilungen über dessen Wirksamkeit. Das Plenum legte das volle Anerkenntniß des gemeinnützigen Wirkens des Vereins und besonders der ausgezeichneten Leitung desselben Seiten des Obmanns und der übrigen Vorstandsmitglieder zu Protocoll nieder und erklärte sich zu Bewilligung etwaniger Unterstützungen bereit, falls Zeit und Umstände solche nothwendig machen sollten.

Schließlich wurden drei Ersahmänner, nämlich zwei aus der Classe der angeessenen und einer aus der Classe der unangeessenen Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes durch das Loos bestimmt, welche wegen Erfüllung des gesetzlichen Dritttheils mit Ablauf dieses Jahres aus dem Collegium ausscheiden. Das Loos traf die Herren Friedr. Brockhaus, Senfal Kob und Goldarbeiter Müller.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Haupt-Gewinne

4ter Classe 34ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Montags den 18. September 1848.

Nummer.	Thaler.	bei Hrn.	in Dresden.
9330	5000	bei Hrn. S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
15854	2000	H. A. Konthaler	in Dresden.
30658	1000	H. A. Konthaler	in Dresden.
22279	1000	S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
18515	400	S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
29989	400	J. A. Thierfelder und Söhne	in Neukirchen.
13633	400	C. G. F. Meyer	in Geithayn.
31139	400	J. F. Harck	in Leipzig.

8943	400	bei Hrn. J. F. Harck	in Leipzig.
20195	400	S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
6589	200	B. Koch jun.	in Jena.
3501	200	C. Böttcher	in Leipzig.
30816	200	J. F. Harck	in Leipzig.
16981	200	J. F. G. Lorenz	in Freiberg.
12570	200	B. Sieber	in Zwickau.
4948	200	A. Wallerstein jun.	in Dresden.
4887	200	C. G. F. Meyer	in Geithayn.
7552	200	J. A. Thierfelder und Söhne	in Neukirchen.
7315	200	P. C. Plenkner	in Leipzig.
3177	200	H. Seyffert	in Leipzig.

50 Gewinne à 100 Thaler.

Börse in Leipzig am 18. September 1848.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143 1/4	—	—	And. ausl. Ld'or à 5 ϕ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12 1/2	—	Leipzig-St.-Obl. v. 1000 u. 500 ϕ	89	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 1/4	—	—	K. russ. wicht. Imp.: 5 Ro. pr. St.	—	5. 17 1/2	—	à 3 ϕ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	—	—	
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. —	99 1/2	—	Holländ. Duc. à 3 ϕ . . . do.	—	6 1/4	—	R. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	—	—	—	
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S. —	—	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6 1/4	—	briefe à 3 1/2 ϕ } v. 100 u. 25 ϕ	—	—	—	
à 5 ϕ	2 Mt. —	—	—	Bresl. do. do. s. à 65 1/2 As do.	—	8	—	lausitzer do. . . 3 ϕ	—	—	—	
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. —	99 1/2	—	Passir. do. do. s. à 65 As do.	—	5 1/2	—	do. do. . . 3 1/2 ϕ	—	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. —	—	—	Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—	
in S. W.	2 Mt. —	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	1 1/2	—	Obligationen à 3 1/2 ϕ pr. 100 ϕ	97	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bop.	k. S. —	150 1/2	—	Gold pr. Mark fein Cöln. do.	—	—	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 ϕ 4 ϕ	—	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt. 6. 24	—	—	Silber do. do. . . do.	—	—	—	R. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S. —	—	—	Staatspapiere, Actien etc.,			—	—	à 3 1/2 ϕ in Pr. Cour. pr. 100 ϕ	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 95 1/2	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>			—	—	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 ϕ	—	—	—
Augustd'or à 5 ϕ à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ϕ	74 1/2	—	—	(300 Mk. B. = 150 ϕ) . . .	—	—	—	—
à 12 R. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	à 3 ϕ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 ϕ pr. 150 fl. C.	—	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 ϕ idem do.	—	—	—	do. do. do. . . à 4 ϕ à 500 ϕ	83	—	—	do. do. . . à 3 1/2 ϕ do. do.	—	—	—	—
				R. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 ϕ	79	—	—	Lauf. Zins. à 103 ϕ im 14 ϕ F.	—	—	—	—
				im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. L.Z. à 103 ϕ	—	—	—	—
				Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ	149	—	—	—
				Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ϕ . . .	—	—	—	—
				1855 à 4 ϕ , später 3 ϕ à 100 ϕ	74	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	92	—	—	—
				K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—	—	—
				à 3 ϕ im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 ϕ	74	—	—	—
					—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	—	—	—	—
					—	—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	25	—	—	—
					—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	—	—	—	—
					—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	23 1/2	—	—	—
					—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	—	—	—	—
					—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	165	—	—	—
					—	—	—	à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—	—	—

Leipziger Börse am 18. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	87 1/2	Leipzig-Dresdner .	92	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	23 1/2	—
Berlin-Anhalt L.A.A.	86 1/2	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	165	—
do. La. B.	84 1/2	—	Sächs.-Schlesische	74	—
Berlin-Stettin . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	74	—
Chemnitz-Rieser .	25	24 1/2	Thüringen	—	—
do. 10 ϕ -Sch. . .	—	—	Wien-Glogowitz . .	—	—
do. 100 ϕ -Sch. Pt.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	92 1/2	—
pr. Messe . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	85

Leipzig den 18. September. Deltpreise. Rüßöl ohne Geschäft.
 Spiritus loco 24 1/2—25 Thlr.

	[London, den 14. September.
3 ϕ Consols baar	85 1/2.
3 ϕ Consols auf Rechn.	—
	Paris, den 15. September.
5 ϕ Rente baar	71. 50.
pr. Ultimo 71. 50.	—
3 ϕ „ „	44. —.
pr. Ultimo 44. —.	—

Auswärtige Fruchtpreise.

Döbeln, 14. Sept.: Weizen 3 11/12—4 1/4, Korn 2—2 1/4, Gerste 1 17/12—1 5/6, Hafer 3/6—1 ϕ , Butter 12—13 ϕ 2 S.
Dresden, 15. Sept.: Weizen 4 3/10—4 1/2, Korn 2 1/5—2 1/3, Gerste 2 1/6, Hafer 1 1/6—1 2/5 ϕ .
Halle, 14. Sept.: Weizen 2—2 ϕ 8 3/4 Sgr., Korn 1—1 1/4, Gerste 1—1 1/12 ϕ , Hafer 17 1/2—20 Sgr.
Löbau, 14. Sept.: Weizen 4 1/12—4 5/12, Korn 2—2 1/4, Gerste 1 1/2—1 3/4, Hafer 1—1 1/6, S. Weizen 3—3 1/6, Erbsen 2 3/4—3, Wicken 2—2 1/6, Hirse 6 1/2, Grütze 3 5/6 ϕ , Butter 10 ϕ 3 S bis 11 ϕ 3 S.
Nordhausen, 12. Sept.: Weizen 2—2 1/15 ϕ , Korn 29 Sgr. bis 12 1/15 ϕ , Gerste 26 Sgr. bis 12 1/15 ϕ , Hafer 16—21 Sgr.
Wurzen, 13. Sept.: Weizen 4 1/4, Korn 2 2/15—2 1/5, Gerste 1 2/3, Hafer 1—1 1/6 ϕ .

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 12 1/2, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends; 5 Uhr Morgens von Riesa und Dösch.

Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6, 10 3/4, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens 5 3/4 Uhr Abends. Localzug 1 1/4 Uhr.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2 1/4 Uhr, nach Raumburg 7 3/4 u. Abends.
 " " Cöthen nach Bernburg 8 1/4, 1 1/4, 7 1/2 Uhr.
 " " " " Berlin 8 1/4, 1 Uhr, nach Wittenberg 7 1/2 Uhr Abends.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 10, 3 Uhr, nach Harburg 10 Uhr.
 " " " " nach Berlin über Potsdam 12, 4 1/4 u.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 u.
 Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter: 8—6 u. (Lurgensteins Garten, Mittelgebäude, parterre rechts).

Theater.

Marie Anne, oder: Eine Mutter aus dem Volke,
 Schauspiel in 5 Acten, nach dem Franz. von H. Börnstein.

Personen:

Sophie von Bruckbaum, geborne Baronin von Strahlheim	Fräul. Sey.
Doctor Appiano	Herr Stürmer.
Oberarzt Durkack	= Paulmann.
Theodor von Bruckbaum, Sophiens Cousin, Bernhard, } Zimmergesellen,	= Henry.
Eur, }	= Richter.
Lehrgreht, } Landleute,	= Guttmann.
Blume, }	= Lay.
Marie Anne	= Schrader.
Mutter Catharine, ihre Großmutter,	Fräul. Kanow.
Margarethe	Herr Sattler.
Johann, Bedienter } der Frau von Bruck-	Fräul. Hanff.
Lotte, Kammermädchen } baum, } Herr Bernhardt.	Fräul. Zeimer l.
Ein Krankenwärter	Herr Saalbach.
Ein Bedienter	= Ludwig.
Gäße. Diener.	

Die Handlung spielt in einer großen Stadt, zwischen dem 1. und 2. Acte liegt ein Zeitraum von 1 1/2 Jahren.

Mittwoch den 20. Sept.: Freien nach Vorschrift, oder:
Wenn Sie befehlen! Lustspiel in 4 Acten, von Löffler.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 10. bis mit 16. September 1848.

Für 13,458 Personen	8,470	3	5	2
Güter excl. Post- und Salzfracht und Magdeburger Antheil	5,991	5	5	5
Summa	14,461	9	—	2

Solzauction.

Im Universitätswalde bei Liebertwolkwitz sollen
Mittwochs den 20. September 1848
von Vormittags 10 Uhr an

100 Stück Schirr- und kleine Nuthölzer,
36 1/2 Klafter eichenes Scheit- und Astholz,
60 Schock Aeraum und
39 Langhaufen

meistbietend verkauft werden.

Kauflustige haben sich in der Försterwohnung daselbst zur ange-
gebenen Stunde einzufinden.
Leipzig, den 12. September 1848.

Universitäts-Verantw.

Auction.

Donnerstags am 21. Septbr. und folgende Tage Vormittags
von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr soll wegen
Wegzuges einer Familie eine große Anzahl Meubles, auch Betten,
Matrassen und andere Gegenstände in der zweiten Etage des in
der Inselstraße allhier unter Nr. 9 gelegenen Hauses öffentlich an
den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung notariell ver-
steigert werden. Adv. Schwerdfeger, Notar.

Auction.

Donnerstag den 21. d. M. von Vormittags 9 Uhr und Nach-
mittags 3 Uhr an sollen in der Rauchwaarenhalle auf dem Brühl
(Niederlage Nr. 5) eine bedeutende Partie roher zugerichteter Rauch-
waaren gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden
durch Adv. Carl Klein, requir. Notar.

Leipziger Messe.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ergebenst
an, daß ich die bevorstehende Leipziger Messe mit meinem Uhren-
Lager nicht beziehen werde und daher bitte desfallsige Bestellungen
direct an mich hierher gelangen zu lassen. Im übrigen bemerke
ich, daß mein Lager aufs vollständigste assortirt ist und daß Stuh-
uhren in Bronze und Porzellan, Regulateur-, Reise-, Nacht-,
Nipp-, Wächtercontroll- und andere Uhren eigenen Fabrikats in
Auswahl vorhanden sind. C. Wolluhn, Uhrenfabrikant,
Berlin den 7. Septbr. 1848. Werderstraße Nr. 6.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden beehre ich mich hierdurch an-
zuzeigen, daß ich das von mir bisher geführte Posamentir-
waarengeschäft vom 6. d. Mts. ab meinem Geschäftsführer,
Herrn W. Wittkowski jun., käuflich übergeben habe. Ich
versichere Sie meines aufrichtigen Dankes für das mir seither be-
wiesene Vertrauen und bitte, dasselbe auch meinem Nachfolger an-
gedeihen zu lassen. E. A. Marcuse aus Berlin.

Mit Bezug auf obige Annonce erlaube ich mir Ihnen hierdurch
mitzutheilen, daß ich das von Herrn E. A. Marcuse seit einer
Reihe von Jahren betriebene Posamentirwaarengeschäft
seit dem 6. d. Mts. käuflich übernommen habe und solches mit
hinreichenden Mitteln für meine Rechnung unter der Firma
W. Wittkowski jun. fortführen werde. Ich bitte, das meinem
Vorgänger geschenkte Vertrauen geneigtest auf mich übertragen zu
wollen, und versichere die reellste und prompteste Bedienung, em-
pfehle zugleich ein sehr sortirtes Lager aller Arten Posamentir-
waaren und Knöpfe zu den billigsten Fabrikpreisen.

W. Wittkowski junior aus Berlin.

Das Verkauflocal ist von dieser Messe an nicht mehr Bühnen-
gewölbe Nr. 35, sondern nebenan Nr. 38.

Von heute an wohne ich Inselstraße Nr. 5, 2 Treppen hoch.
Leipzig, den 16. September 1848, Dr. A. Diezmann.

Local- und Firma-Veränderung.

Um ferneren vielfach vorgekommenen Irrungen vorzubeugen,
setze ich mich hiermit nochmals zu der Anzeige veranlaßt, daß ich
meine unter der Firma E. Poenicke & Sohn bestehende
Sortiments-Buchhandlung bereits im vorigen Jahre an Herrn
C. F. Naether verkaufte, welcher indes die alte Firma:
E. Poenicke & Sohn, Gewölbe Auerbachs Hof Nr. 13.
als Plassfirma unverändert beibehält.

Meine Verlags-Buchhandlung und Steindruckerei hat ihren un-
gestörten Fortgang; ich zeichne aber für diese beiden Ge-
schäfte ferner

Gustav Poenicke sonst E. Poenicke & Sohn
wovon Sie gefälligst Notiz nehmen wollen.

Leipzig im Sept. 1848. Achtungsvoll und ergebenst

Gustav Poenicke.

Gefälligst zu beachten!

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute ab in Hohmanns
Hofe 1. Etage, Treppe zum Museum.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich Gaisstraße
Nr. 32, 3 Treppen. Dr. Heinrich Weisner,
Advocat und Notar.

Local-Veränderung.

Das Pianoforte-Magazin von J. G. Darnstädt
befindet sich jetzt im neuen Universitäts-Gebäude
in der Grimma'schen Straße, wo es ebenfalls mit soliden
neuen und gebrauchten Instrumenten zu verhältnismäßig billigen
Preisen und unter Garantie sich bestens empfiehlt.

Local-Veränderung.

Unser Geschäftslocal befindet sich von heute an Zeiger Straße
Nr. 17/910 im Römischen Hause.
Baumgärtners Buchhandlung.

Localveränderung.

Von heute an wohne ich Brühl Nr. 72, 3. Etage vorn heraus.
A. F. Chors.

Local-Veränderung.

Die Firmen-Schreiberei von Carl Schneider, zehner
Gerbergasse Nr. 27, befindet sich von jetzt an am Waageplatz,
neben Herrn Eschmanns Haus. Leipzig d. 15. Sept. 1848.

Firmaschreiberei

von C. J. Großmann, Hainstraße, blau und goldner Stern.

Firmenschreiberei von Dessy, Katharinenstraße Nr. 16,
Hansens Haus.

Firmaschreiberei von F. A. W. Hoffmann,
Sporengäßchen Nr. 3.

Local-Veränderung.

Joh. Pet. Fremerey aus Eupen.

Lager von Buchstaben, Paletotstoffen, schwarzen
Satinen etc.

Hotel de Pologne 1. Etage, Zimmer Nr. 7.

Local-Veränderung.

Joh. Carl Müller & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,

wohnen diese und folgende Messen
Reichsstraße Nr. 33 im Dammbirch.

Sandoz freres,
Uhrenfabrikanten aus Locle
in der Schweiz,

beziehen die Leipziger Messe zum ersten Mal mit einem wohlsorti-
rten Lager feiner Uhren.

Reichsstraße, Selliers Hof, 2 Treppen.

Der Musikverein „Euterpe“

folgt mehrseitigen freundlichen Aufforderungen, wenn er sich bereit erklärt, in bevorstehendem Winter seine frühere Thätigkeit aufs Neue wieder öffentlich zu entwickeln.

In Betracht der besondern Zeitumstände kündigen wir vorläufig einen kleineren Cyclus von **Vier Abonnement-Concerten** an, die, wie sonst, im Hauptsale der Buchhändlerbörse gehalten werden sollen, und deren musikalische Direction Herr Kapellmeister **Meyer** auf unser Ersuchen gefälligst übernommen hat.

Wir geben uns die Ehre, hierzu sowohl unsere geehrten früheren Abonnenten, als Musikfreunde überhaupt zu zahlreicher Theilnahme durch gefällige Subscription ergebenst einzuladen, und bemerken, daß die Subscriptionliste den frühern uns bekannten Abonnenten zur Unterzeichnung zugeht. Dagegen werden alle anderen Kunstfreunde, welche dem Unternehmen ihre Theilnahme ebenfalls zuzuwenden so geneigt sein wollen, ergebenst ersucht, ihre gefälligen Anmeldungen möglichst bald in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Hofmeister** oder bei Herrn **Sensal Schütz** einzureichen.

Die Bedingungen sind die frühern billigen.

Wenn, wie alle Hoffnung bereits vorhanden ist, hinreichende Theilnahme diesen ersten Cyclus begünstigt, so werden wir gern bereit sein, nach dessen Ablauf einen zweiten zu eröffnen. Das Directorium.

Medical, Invalid u. General Life Assurance Society. Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke.

LONDON, Pall Mall Nr. 25.

Verwaltung für Deutschland in Frankfurt a. M.

Capital: 500,000 Pfund Sterling oder 3 Millionen 430,000 Thlr. Preuss. Courant.

Gesunde Leben werden von dieser Gesellschaft zu billigeren Prämien versichert, als von den meisten anderen Compagnien. Gestützt auf sehr ausführliche statistische Berechnungen, versichert die Gesellschaft auch **franke** oder nicht völlig gesunde Personen.

Die Versicherten können sich bei dem Gewinn der Gesellschaft nach ihrer Wahl betheiligen oder nicht, aber selbst im ersteren Falle nie zu Nachzahlungen angehalten werden.

Die bei ihr Versicherten können zu jeder Zeit des Jahres von einem Theile Europas zum andern reisen.

Die Prämien für Seereisen außer Europa sind besonders billig gestellt.

Officieren ist diese Gesellschaft vorzüglich zu empfehlen, weil sie unter dem Ausdruck „activer Dienst“ nur den Dienst in Kriegszeiten dem Feinde gegenüber versteht. Hieraus geht hervor, daß auch in dem Falle, wenn der Versicherte in seinem Wohnorte als Communal- oder Nationalgardist oder als Schutzwache sein Leben verliert, die Police nach seinem Tode die volle Gültigkeit behält.

Policen, die bereits ein Jahr in Kraft waren, werden durch Duell und Selbstmord nicht annullirt, auch wenn sie auf das eigene Leben geschlossen sind.

Der Prospectus erklärt ausführlich die Vortheile von Lebensversicherungen und Rentenankäufen im Allgemeinen und im Besonderen bei dieser Gesellschaft. Derselbe wird auf dem Bureau der Gesellschaft zu Frankfurt a. M., so wie von sämtlichen Haupt-Agenten und Agenten gratis verabfolgt.

Johann Albert Barrentrapp, General-Agent.

Zur Annahme und zum Abschluß von Versicherungs-Anträgen ist bevollmächtigt

Otto Schmidt, Haupt-Agent in Leipzig. Comptoir Markt Nr. 10, Kaufhalle Treppe A.

Anzeige.

Allen meinen geehrten Geschäftsfreunden die schuldige Anzeige, daß ich mich nicht mehr **Petersstraße Nr. 8**, sondern

Petersstrasse No. 3, 1. Etage,

gefinde. Leipzig, 13. September 1848.

Caroline Wagner.

Die Waffen-Fabrik von W. Schmolz & Comp.

aus Solingen, Neumarkt Nr. 9/16, gegenüber dem Gewandgäßchen, empfiehlt zu dieser Messe ihr vollständig assortirtes Lager Waffen aller Gattung zu billigsten Preisen.

Feine Westenstoffe, eignes Fabrikat,

empfehlen

Ferdinand Pfefferkorn aus Ernstthal, Nicolaistraße Nr. 5.

Adresse:

Moritz Siegel,

Weinhandlung,

verbunden mit **Hamburger Weinstuben,**

Leipzig, Grimma'sche Strasse,

neues Universitätsgebäude,

dem frühern *Locale* schrägüber.

Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Christoph Becker	Reichsstrasse Nr.	1.
Gesell & Comp.	do.	„ 45.
August Kayser	do.	„ 42.
Joh. Kiehle	do.	„ 16.
Rothacker & Comp.	do.	„ 36.
Saacke & Heintz	do.	„ 34.
Witzenmann & Comp.	do.	„ 48.

Bölliger Ausverkauf

zu und unter dem Einkaufspreis unseres Handschuh-, Band-, Garn-, Strumpf-, Galanterie- und Modewaaren-Geschäfts, was wir zur Beachtung empfehlen. **F. W. Schmidt & Comp., Markt, Stieglitzens Hof.**

Local-Veränderung.

Das Lager der Plüsch-, Wollen-Shawls- und Tücher-Fabrik von D. J. Lehmann aus Berlin befindet sich jetzt **Brühl Nr. 70/454, der Reichsstrasse gegenüber.**

Bekanntmachung. Mein Ein- und Verkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Uhren, Pretiosen und Waffen befindet sich während der Messe Nicolaistraße Nr. 8 (Rosenkranz). **Meubleur A. N. Barth.**

Zur Vertreibung der Hühneraugen, Warzen und Frostballen, wofür 5 bis 10 Ngr. zu entrichten ist, empfiehlt sich ergebenst

Marianne Keilholz,

Königl. conc. Hühneraugen-Operateurin.

Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

Attest.

Daß das Pflaster, welches Madame Marianne Keilholz gegen sogenannte Hühneraugen in Anwendung zu bringen pflegt, bei meiner Tochter den erwünschtesten Erfolg gehabt und sich auch bei einigen andern mir bekannten derartigen Patienten bewährt hat, wird auf besonderes Verlangen hierdurch von mir, der Wahrheit und meiner Pflicht getreu, bescheinigt.

Der Stadtbezirksarzt **Dr. Fr. Jul. Siebenhaar** in Dresden.

Glacé, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Fleck gewaschen und ausgebleicht: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage im goldenen Engel.**

Mein Strumpfwarenlager von gestrickten und gewebten Strümpfen in Wolle, Baumwolle und Zwirn, so wie auch Jacken und Unterbeinkleider empfehle ich in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen. **Pauline Puschke, Grimm. Straße Nr. 31.**

Die bekannten **Thüringer Drahtpuppen** sind während der jetzigen Messe vom 21. d. M. in großer Auswahl zu haben im „goldenen Schiff“, große Fleischergasse Nr. 20, im Hofe rechts 1 Treppe hoch, bei Herrn **Scheibe.**

* **Modellputz** offeriert billig in feiner Auswahl **A. Rosenlaub, Auerbachs Hof 2 Treppen.**

Das Meubles-Magazin der vereinigten Tischlermeister am untern Park empfiehlt sich mit einer Auswahl verschiedener Meubles und will wegen Mangel an Raum von heute an zu herabgesetzten Preisen mit reeller Bedienung verkaufen.

Das Seidenwaarenlager von Robert Ehrenbaum & Co. aus Berlin befindet sich auf dem **Brühl Nr. 70,** im Hause der Herren **Puschke und Wolf.**

Joh. Andr. Kranz & Sohn aus Quedlinburg

mit Lager

schwarzer Buckskins, melirter Palletot-Stoffe, Castorin, Tüffel, Coatings, weisser wie couleurter Flanelle und Moltongs

eigener Fabrik,

Hainstrasse Nr. 358/7, im blauen und goldenen Stern.

Moritz Goldschmidt Sohn, Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a/M., **Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.**

Lippmann père, fils & Comp., Handschuhfabrikanten aus Luxemburg, **Reichstraße Nr. 43, 1. Etage.**

Friedrich Lincke & Co.

aus Dresden und Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 3,
Lager von künstlichen Blumen und Strohwaaren aller Art.

Peter Schürmann & Schröder

von Lennep
beziehen die bevorstehende Michaelismesse mit ihrem
Lager feiner Tücher und Hosenstoffe.
Im Gewölbe des Herrn J. W. Caspari,
Hainstraße Nr. 32.

Tuchlager

von

J. D. Oelbermanns Söhne & Co.

in Lennep,
Hotel de Pologne 1. Etage.

Das Lager weiss. Schweizerwaaren

von

Kellenberger & Bänziger

aus Sünden bei St. Gallen,
Reichsstrasse Nr. 50, 1. Etage.

C. H. Stein & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten

aus Stuttgart,

Reichstraße Nr. 1389, 2 Treppen.

F. A. Henniger & Schwabe

aus Neustadt an der Orla
empfehlen für diese Messe ihr vollständig assortirtes Lager von
Billardtuchen, gestamnten und gemusterten Rockstoffen,
einfarbigen, melirten und carrirten Siberiennes, Drap de
Russie, so wie den neuesten Mustern in glatten, gestreiften
und carrirten Beinkleiderzeugen, gewirnten Winter-
stoffen, feinen Calmucks, Angora's und melirten Düs-
fels in verschiedenen Qualitäten und Breiten.

Verkaufslocal Hotel de Pologne Bel-Etage
(nicht Entresol), Zimmer Nr. 8.

Wm. Kaempff & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,
haben ihr Lager bei Carl Gross aus Berlin,
Reichstraße Nr. 33 im Dammhirsch.

J. C. Schwarz,

Brühl Nr. 26,

empfeht sein Lager aller Sorten neuer geriffener Bettfedern,
Flaumfedern, Schwan- u. f. grönl. Eiderdaunen, sowie
ein Magazin neuer fertiger Federbetten und Kopf-
haar-Matratzen zu den billigsten Preisen.

Wilhelm Jordan aus Berlin

empfeht sein Lager baumwollener Waaren, als Singhams, Kö-
per etc. und weißer Waaren. Stand: Hainstraße Nr. 3/343
im großen Joachimsthal auf der Galerie Nr. 3.

Die Fuß- und Modewaaren-Handlung

von

L. Selmer,

Grimma'sche Straße Nr. 21, 2. Etage,
empfeht sich mit Hauben und Hüten in den neuesten und ge-
schmackvollsten Façons,

O. Döes & Co.,
Bijouteriefabrikanten aus Genf,

Reichstr. Nr. 55, 2 Treppen (Sellers Hof),
empfehlen außer ihrem Bijouterie-Lager ein Assortiment
kleiner reich decorirter, schon regulirter Uhren, Musik-
kasten, Gemälde, Mosaik, Werkzeuge und diverses
für Juweliere.

C. & F. Troost aus Louisaenthal

bei Mühlheim an der Ruhr

mit gedruckten Messeln und

Gebr. Croon aus Gladbach

mit baumwollenem Calmuc und glatten und gedruckten Bibem
beziehen diese Messe wieder mit reichhaltigem Lager bei

Ferd. Schulte & Co. aus Berlin,

Hainstrasse Nr. 30 im Gewölbe.

P. Bellavène aus Lyon

empfeht sein Depot in chinesischen Waaren, als: Châles crêpe
unis et brodés, Damast in Seide, so wie Marceline, Leinen zu
Hemden und Taschentücher, bei

Gros, Odier, Roman & Comp.,

Hainstraße Nr. 31.

Leidenforst & Co. aus Crefeld,

Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage,
empfehlen bei der Aufgabe ihres Geschäfts ihr Lager eigener Fabrik
in seidnen Stoffen, Sammeten, Sammetwesten,
schwarzen und coulearten Cravatten und Schlipsen.

F. A. Meissner,

Schuhmachermeister,
Neumarkt Nr. 13.

Heinr. Haslicht & Comp.

aus Braunschweig,

Lager von Buchskins, Sibiriennes, Castorins und
Coatings eigener Fabrik. Gewölbe Tuchhalle Nr. 23.

Reichstr. 23. Musterlager Reichstr. 23.

der

Gold- u. Silberplattirwaaren-Fabrik

von

J. A. Wellhöfer aus Nürnberg.

Das Lager enthält alle in diesem Fach gefertigt werdenden Gegen-
stände, sowie auch Muster von

Metalldruckwaaren & Jagdrequisiten

eigener Fabrik,

und ersuche ich hiermit ergebenst um gefälligen Besuch und An-
sicht meiner Fabrikate, mit der Versicherung, daß alle geneigten
Aufträge sorgfältige und schnelle Erledigung finden werden.

In Entgegensehung zahlreicher Besuche empfiehlt sich mit
achtungsvoller Ergebenheit
J. A. Wellhöfer.

LEFORT,

Handschuhfabrikant aus Luremburg.

Partien von ziegenledernen und lamaledernen Glacé-Hand-
schuhen stehen daselbst billig zu verkaufen.

Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1 Treppe.

Brüning & Co. aus Elberfeld

sehen diese Messe Katharinenstraße Nr. 28, 2. Etage.

L a g e raller Sorten engl. Stahlfedern und Federhalter
bei**Heinrich Klippel**

aus

Frankfurt a/M. & Paris

Katharinenstrasse Nr. 9, Peter
Richters Hof.**Herrmann Martin aus Auerbach i. V.**bezieht gegenwärtige Messe zum ersten Mal und empfiehlt sein
reichhaltig assortirtes**Weißbaumwollen-Waaren-Lager,**bestehend in einer sehr großen Auswahl von Gardinen, Damast,
Spotets oder Wales, Drells, Bastard oder Cambric, Jaconnet,
Lapets, Mouffeline ic. eigener Fabrik,

Brühl, Schwabe's Hof.

Gebr. Frommann aus Solingen,

Mainstrasse Nr. 16, 1 Treppe,

beziehen zum ersten Male die hiesige Michaelis-Messe mit ihrem
gut assortirten Fabrikate in Taschenmessern und Scheeren,
und versprechen bei guter und reeller Bedienung auch die billigsten
Preise.**Liebmann & Kieseewetter,**Handschuh-Fabrikanten aus Arnstadt,
Salzgäßchen Nr. 7.**Enrico Riccioli,**

Coralien-Fabrikant aus Genua,

empfehlen sein Lager bestens.

Brühl Nr. 19, nächst der Reichsstraße.

Ferd. Glier & Sohn

aus Klingenthal,

Gewölbe Nr. 30 der neuen Kaufhalle am Markte, empfehlen zu
dieser Messe der gütigen Beachtung ihre Fabrikate, als:**Musikinstrumente aller Arten, Saiten
und hölzerne Damenkämmen,**sowohl ohne als mit Stein- und Metallgarnituren in neuesten
Façons.**A. Tidemann aus Hamburg**empfehlen sein reichhaltig assortirtes Lager direct importirter chine-
sischer Crepp-Schawls, Echarpes, Damaste, Crepp-Kleider, Nan-
kins ic.: Reichsstraße Nr. 37, 1. Etage, bei Herren **Blatt und
Scheler.****Mäntel-Stoffe**

für Damen,

Thibets, glatte, gestreifte, carrirte und façonnirte wollene
Modestoffe, namentlich in mehrfarbiger Zusammenstellung,
empfehlen**Kirchhof & Fuchs**

aus Schmölln im Herzogthume Altenburg,

Gewölbe Reichsstraße Nr. 45/399, unweit
Kochs Hof.**Wollen-Waaren-Lager**

von

C. Capelle aus Calbe a/S.Siberienne, Duffel, Castoria, Calmuck in dunkeln
und melierten Farben, fertige Winterschuhe und Schuhstoffe, Fries
und Pferddecke:Hotel de Pologne 1 1/2 Treppe vorn
heraus Nr. 5.**Schwarz & Brüninghaus,**Fabrikanten aus Manderath bei Gladbach,
beziehen die bevorstehende Michaelismesse mit Lager in baumw.
Calmuck, Biber und Sosenzeugen.

Verkaufs-Local Leinwandhalle Nr. 10.

Preiscurant, bei Zahlung pr. Contant.

Fabrik de Saxe des F. Metlau in Leipzig,
Gewölbe in Hohmanns Hofe, am Neumarkt.

Tinten: (1 Dresd. Kanne = 2 R.)

Copirtinte, à R. 12 $\frac{1}{2}$, à 1/2 Weinsflasche 7 1/2 $\frac{1}{2}$.Comptoir-, Acten- und Notentinte, à Eimer 14 $\frac{1}{2}$,
à R. 7 1/2 $\frac{1}{2}$, auch in Medicingläsern à 2 1/2 u. 1 1/4 $\frac{1}{2}$ Verkauf.
Diese schwarzen Tinten sind rein aus Gallus Aleppo, ohne Effig,
für Stahl- und Sänsfedern, erzeugen eine nie blaß oder gelb
werdende Schrift im tiefsten Schwarz, sind gehörig abgelagert und
gut abgeklärt. Jede Flasche ist mit meinem Namen gezeichnet.Roth Carmintinte, aus Pariser Carmin, fein Nr. 40,
nie verderbend, deren Farbe im schönsten Feuer, rein und echt,
à R. 1 1/4 $\frac{1}{2}$, à Loth 1 1/4 $\frac{1}{2}$, à Glas 5, 2 1/2 u. 1 1/4 $\frac{1}{2}$.Indigo-Carmintinte, à R. 1 $\frac{1}{2}$, à Flasche 1-5 $\frac{1}{2}$.Grüne Tinte à R. 1 $\frac{1}{2}$, à Flasche 1-5 $\frac{1}{2}$.Diese Tinten enthalten irgend Gifte nicht, bei Entnahme mehrerer
Kannen wird nach Eimerpreis, in kleinen Gläsern ansehnlicher
Rabatt berechnet, Fasse und Kannenflaschen zurückgenommen.Waschblau, aus fein Indigocarmin, zum Bläuen der Wäsche,
gibt dieser einen unangenehmen Schein oder Flecke durchaus nicht,
à R. 15 $\frac{1}{2}$, à Glas 1 $\frac{1}{2}$ Verkauf, Händlern 20% Rabatt.

Kautschuc, helle reinste Gummi-elast.-Auflösung,

in Steinpots mit $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ R. für Händler
9, 5, 2 1/2, 1 1/4 $\frac{1}{2}$, mit 20% Rabatt.

Thran- und Indigo-Glanzwichse,

extra-prima Qua: 1, 1/2, 1/4, 1/8 R. und in Schach-
tität, in Steinpots mit 8, 4, 2 1/2, 1 1/4 $\frac{1}{2}$. teln à 6 S.Dergl. ff. Qualität, à R. 11 $\frac{1}{2}$, auch in Steinpots

1, 1/2, 1/4, 1/8 R. 4, 2 Loth

mit 6, 3, 2, 1 $\frac{1}{2}$ u. Schachteln à 1, 1/2 $\frac{1}{2}$.Wiederverkäufer erhalten 33 und 50% Waare als Rabatt. Sie
enthält viel Thran, erhält daher das Leder weich, schützt vor
Brüchen, deckt gut, erzeugt leicht einen schönen Glanz im tiefsten
Schwarz und fertige ich diese schon seit 1833 zum Handel. Auf
jedem Pot und jeder Schachtel ist mein Name aufgestempelt.Lederlack, schwarzen und braunen, für Militairriemenzeug,
Geschirre ic. à R. 20 $\frac{1}{2}$, Gläser à 5 u. 2 1/2 $\frac{1}{2}$

Kräuter-Haaröl, helles, ungefärbtes und rothes,

Nr. 1 ff. Qualität, à R. 1 $\frac{1}{2}$ und Gläser à $\frac{1}{2}$, 2, 1 Loth5, 2 1/2, 1 1/2 $\frac{1}{2}$.Nr. 2 f. Qualität, à R. 20 $\frac{1}{2}$ und Gläser à $\frac{1}{2}$, 2, 1 Loth4, 2, 1 $\frac{1}{2}$.Händler erhalten 20% Waare als Rabatt, die Flaschen sind
mit meinem Namen gezeichnet, enthalten z. B. die kleinen 1/2 mehr
Del als die jetzt im Handel üblichen langen und ganz engen, und
leere werden zurück genommen.Dies Del, von Geruch fein und angenehm, verbraucht sich sehr
sparsam, fördert den Haarwuchs, erhält das Haar geschmeidig und
ganz rein, denn es ist nicht wie im Kleinhandel oft vorkommende
Haaröle mit ordinarem Speiseöl angefertigt, welche durch ihr Ver-
trocknen das Haar verkleistern, wodurch es grau wird.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle u. Cooke.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle 14 Ngr. Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle 14 Ngr.
 „ „ Schmiedekohle 12 „ „ Zwickauer Stuben-Cooke 11 „
 pro Dresdner Scheffel.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm **Comptoir** im Kloster 1. Etage; in den Zettelkasten auf der **Mitterstraße** in Nr. 44; bei Herrn **Carl Demmann**, Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkaufs-Localen **Windmühlenstraße Nr. 14** und **Leipzig-Dresdner Bahnhof**, **Hahnekammstraße**, **Niederlage Nr. 3**.
Schöberg Weber & Co.
 Leipzig.

Ebert, Neumarkt, große Feuerkugel,

empfehlte sein assortirtes Weinlager nebst

seinen aufs Eleganteste eingerichteten Weinstuben.

Warme, so wie kalte Speisen werden zu jeder Tageszeit verabreicht und dabei die sorgfältigste Bedienung zugesichert.

G d i n b u r g e r A l e

heute vom Faß empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Sammet- u. Seidenwaaren-Lager

eigner Fabrik von

Emans & Nellesen aus Kempen bei Crefeld

befindet sich wie früher

Nicolaisstraße Nr. 6, Stadt London.

Wiener Streichzündhölzchen

in Kistchen à 50 Kapseln à 6 Ngr., 6 Kistchen für 1 Thlr., in
 Packeten zu 10 Schachteln, à 100 Stück à 2 Ngr., 20 Packete
 für 1 Thlr. bei **F. W. Sübner**, Reichels Garten,
 Erdmannstraße Nr. 9.

Verkauf.

Eine kleine Partie buntgedruckter Filzschuhe in geschmackvollen
 Mustern und in allen Größen lagert zum Verkauf in Commission,
 und soll, um damit zu räumen, unter den Fabrikpreisen
 gegen baare Zahlung abgegeben werden bei

Otto Schmidt,

Comptoir: Markt Nr. 10, Kaufhalle, Treppe A.

Die vollständige Einrichtung eines Materialwaaren-Geschäfts ist
 Verhältnisse halber billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 3, part.

Verkauf.

Wegen Mangel an Platz ist ein noch ganz gutes Clavier für
 den billigen Preis von 10 Thlr. zu verkaufen in Reudnitz Nr. 43.

Verkauf.

Wegen baldigen Wegzugs von hier sollen ver-
 schiedene **Mahagony- und andre Meubles** billig ver-
 kauft werden: **Rosenthalgasse Nr. 2, parterre.**

Zu verkaufen. 1 Waageballen mit Gewichten, 1 Bettstelle,
 1/2 Dvd. Rohrstühle, 1 Kleiderschrank, 2 Waschtische, 1 Kinder-
 wagen: **Windmühlenstraße Nr. 42 parterre.**

Zu verkaufen.

Ein großer Schrank, 7 Ellen lang, 1 Elle tief, 3 1/2 Ellen hoch,
 mit 4 Glashüren, passend zu einem Kleider-, Waaren- oder Haus-
 schrank, kann auch getheilt werden, nebst einem Secretair und
 Ausziehetisch, steht wegen Mangel an Platz baldigst zu verkaufen:
 lange Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Zu verkaufen. Ein in bestem Zustande befindlicher und
 vorthellhaft eingerichteter Waarentisch steht billigst zu verkaufen:
 Reichstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen Bettstellen, Waschtische, Tischen, Stühle
 Kleiderschrank: vor dem Windmühlenthore, **Albertstraße 9, 1 Tr.**

Zu verkaufen ist ein Kleiderschrank. **Querstraße Nr. 3,**
 im Hofe 2 Treppen.

Drei Commoden, 1/2 Dvd. Stühle, 1 Tisch, 1 Nachtstuhl sind
 billig zu verkaufen **Erdmannstraße Nr. 3 parterre.**

Zu verkaufen sind mehrere kupferne Kessel und Pfannen, fassend
 ein, zwei, fünf, sechs und zehn Weineimer Flüssigkeit. Näheres
 ertheilt Herr **W. Müller**, **Hainstraße Nr. 21/208.**

Ein neuer Ballenwagen steht zu verkaufen **Pachhofstraße Nr. 2**
 beim Stellmacher.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofenkasten, passend in eine
 Wirthschaft, in der **Friedrichstraße Nr. 25.**

Zu verkaufen ist ein kupferner Waschkessel zu 7—8 Kannen
 an der **Wasserkunst Nr. 4.**

Zu verkaufen sind 2 Radelarren, 1 Schubarren, div. Ge-
 mässe, 1 Durchwurf, Radehacke, Schaufeln, 1 Krippe, 1 Kaufe
 u. d. m. Näheres **Erdmannstraße Nr. 9, im Hofe.** Dasselbst
 ist auch ein guter Kettenhund (Jagdrace) nachzuweisen.

Maculatur ist zu verkaufen in verschiedenen großen und klei-
 nen Formaten: **Universitätsstraße Nr. 5.**

Birkenholzgebündel in Schocken trocken und starkes Holz, stehen
 auf dem **Delschauer Rittergutsholz** zum Verkauf.

Die Weinhandlung

von **J. N. Lorenz**, **Neumarkt Nr. 10,**
 empfiehlt ihr Lager von 1846r **Franken- und Rheinweinen**, die
 Flasche à 7 1/2 und 10 Ngr., den Eimer à 16 und 22 Thlr.; —
 feinen **Medoc à Fl. 10 Ngr.**, den Eimer à 22 Thlr., sowie meh-
 rere andere Sorten zu billigen Preisen.

ff. Nürnberger Lebkuchen,

weiss und braun, in schöner frischer Waare, von ausgezeich-
 netem Geschmack, trifft morgen eine neue Sendung ein und
 wird zu Fabrikpreisen verkauft bei

Adalbert Hawsky, sonst **Carl Schubert**,
 in **Leipzig Grimm. Strasse No. 14.**

Die so beliebten

Gräfschen Brust-Thee-Bonbons

empfehlte bei der jetzt immer wechselnden Bitterung

C. F. Schubert, **Brühl Nr. 62.**

Echte Holländische Voll-Häringe

kommen heute die ersten, von Qualität fett, zart, feinem Geschmack,
 empfiehlt schock- und stückweise

Gottlieb Kühne, **Petersstraße Nr. 43/34.**

Gute Milch und Sahne ist zu haben:

Reichstraße Nr. 22, im Hofe quer vor.

Die neueste Sendung geräucherter **Gothaer Fleischwaaren**
 empfing und empfiehlt

Hermann Melzer, **Ulrichsgasse Nr. 29.**

Java-Reis, gut kochend, 25 Pfennige per Pfund empfiehlt
Hermann Melzer, **Ulrichsgasse Nr. 29.**

Commissions-Lager von Nordhäuser Branntwein
 in 1/4, 1/2, 1/1 und 3 Eimer Fässern verkauft billigst

J. N. Lorenz, **Neumarkt Nr. 10.**

Hierzu eine Beilage.

Der Leipziger Kunstverein.

Vor etwa zwanzig Jahren hatte sich in Leipzig eine kleine Anzahl von Kunstfreunden zu einer Gesellschaft vereinigt, um durch das Beschaun von Kunstwerken und durch gegenseitige Mittheilung über Gegenstände der Kunst sich Belehrung und Erheiterung zu verschaffen, zugleich aber auch um jungen Künstlern nützlich zu werden und den Sinn für schöne Kunst in weiteren Kreisen des Publikums anzuregen und auszubilden. Diese Gesellschaft hatte einige Jahre hindurch nur den Character eines Privatvereins, weil man Anfangs zur Erreichung des Zweckes nichts weiter thun konnte, als Kunstwerke aus Privatsammlungen in mäßig großen Zimmern auszustellen, und im Besitze zu weniger Mittel war, um eine allgemeinere Theilnahme zu wecken. In-
 des, die Zahl Derjenigen, welche sich zur Mitgliedschaft meldeten, vermehrte sich unerwartet schnell, so daß die Gesellschaft aus den bisherigen engeren Grenzen bald heraustreten konnte. Sie verband sich daher im Jahre 1837 mit einer Anzahl neuer Kunstfreunde, die einen weiteren Plan entworfen hatten, zu dem Leipziger Kunstverein, dessen Mitgliedschaft aus einer unbeschränkten Anzahl von Actionairs und Abonnenten besteht. Dieser Kunstverein nun hat seitdem den oben ausgesprochenen Zweck unablässig verfolgt, und zwar nicht nur im größeren Maßstabe, sondern auch unter Anwendung mehrfacher Mittel, namentlich der Hauptausstellungen und permanenten Ausstellungen, des Ankaufs von Kunstwerken, theils zu einem Museum, theils zur Verloosung, und endlich der Vertheilung von Kunstblättern an die Actionairs. Erwägt man dasjenige, was seit 10 Jahren geschehen ist, durchliest man die seitdem erschienenen Berichte des Kunstvereins mit Aufmerksamkeit und sieht man ab von dem Tadel, welchem jede menschliche Einrichtung und besonders ein Verein für Gegenstände des Geschmacks unterworfen zu sein pflegt, so wird nicht verkannt werden können, daß es dem hiesigen Kunstverein gelungen ist, einen wohl durchdachten Plan, so weit die ihm zu Gebote stehenden mäßigen Mittel reichten, mit befriedigendem Erfolg bisher durchzuführen und zu höchst erfreulichen Ergebnissen zu gelangen. Die jedes zweite Jahr veranstalteten Hauptausstellungen haben dem Publicum jedesmal eine bedeutende Anzahl schöner und theilweise ausgezeichnete Kunstwerke der neuesten Zeit vor Augen geführt und unbezweifelnd den Zweck erreicht, größere Liebe und Theilnahme für die Kunst im weiten Umfange anzuregen. Der Besuch der Hauptausstellungen ist sich nicht gleich geblieben, durchschnittlich aber auf 10,000 Personen zu rechnen, während der Kunstverein die Ausstattung der Ausstellungen nicht nur gleichmäßig zu erhalten, sondern auch zu heben gesucht und dessen Mitgliedschaft, da die Einnahme von den Kosten jeder Ausstellung in der Regel um mehrere hundert Thaler überstiegen worden ist, in der zurückgelegten Reihe von 10 Jahren unter Mitbezahlung der Eintrittsgelder ein nicht unbedeutendes Opfer aus der Casse gebracht hat. Als zweites Mittel zur Anregung und Ausbildung des Kunstsinnes sind die permanenten Ausstellungen bestimmt. Sie sind im Winter von einem kleineren Kreise regelmäßig und insonderheit von Künstlern besucht worden und für Zweck und Bestehen des Vereins unerlässlich. Denn wie schon in jeder anderen Gesellschaft ein gewisser Stamm für anwachsende und abfallende Blätter vorhanden sein muß, so ist es insbesondere für den Kunstverein wichtig und nothwendig, daß ein Kreis von Künstlern und Kunstfreunden bestehe, welcher durch Befreundung und Meinungswechsel das Interesse für den Gesellschaftszweck fortwährend lebendig erhält, und an welchen sich die übrigen Mitglieder nach Neigung und Belieben anschließen können. Die Abendausstellungen haben aber auch durch die vorgeführten kleineren Producte der Kunst, Radirungen, Kupferstiche, Steindrücke, Zeichnungen u. s. w. den Kunstsinne und die Kritik geschärft und auf die fleißigen Besucher unbestreitbar bildend eingewirkt, während die Tagesausstellungen periodenweise nicht unbedeutende von auswärts eingesendete Kunstwerke gezeigt und mehrmals zu interessanten Ausstellungen für das größere Publikum Gelegenheit gegeben haben.

Um drittens theils den Actionairs für ihre Beiträge einen besonderen Vortheil zu gewähren, theils das Interesse des Vereins unter allen Mitgliedern zu erhalten und sowie auch um die Neigung zum besonderen Besiß, zur Beschauung und zur näheren

Beurtheilung von Kunstproducten anzuregen, werden in dem einen Jahre ein bestelltes Kunstblatt vertheilt, in dem anderen (dem der Hauptausstellung) Gemälde und kleine Kunstproducte verlost. Durch jene Vertheilung sind bereits viel gute und mannigfaltige Kunstblätter in die Hände der Actionairs gekommen, ohne daß der hiesige Kunstverein eine Vergleichung mit den Blättern anderer Vereine scheuen darf, und wenn auch nicht jedes Kunstblatt allgemeinen Beifall gefunden haben sollte, so ist in billiger Erwägung zu ziehen, daß die Kosten der Herstellung, die Ansprüche an Correctheit und Tüchtigkeit, die Bedeutung oder Augengefälligkeit des Gegenstandes und der verschiedene Geschmack der Einzelnen Potenzen sind, welche niemals völlig in Uebereinstimmung gebracht werden können. Was die Verloosung betrifft, so liegt es in der Natur der Sache, daß die Zahl der verloosbaren Gegenstände im Verhältnis zu der Actienzahl keine beträchtliche sein kann, jedoch ist in neuerer Zeit auf eine Vermehrung Bedacht genommen worden. Freilich sind auch hierbei widerstreitende Ansprüche vorhanden. Es ist nämlich theils zu Förderung wahrer Kunst und Herbeiziehung besserer Kunstwerke durchaus nothwendig, daß der Ankauf werthvollere und tüchtigere Producte berücksichtige, theils ist es eine gerechte und auch laut werdende Anforderung vieler Actionairs, daß ihnen durch das Loos die Möglichkeit eröffnet werde, in den Privatbesitz eines Kunstwerks von einiger Bedeutung und von bleibendem Werth zu gelangen. Andererseits ist aber der Anspruch nicht unbillig, daß durch Verloosung einer Mehrzahl kleinerer Producte eine größere Anzahl von Actionairs durch Gewinne erfreut werde, und es muß daher auch diese Rücksicht, vielleicht künftig mehr als bis jetzt, ins Auge gefaßt werden.

Eine vierte Veranstaltung endlich, um den Zweck des Kunstvereins zu erreichen, besteht in dem Ankaufe von Kunstwerken zu Bildung eines städtischen Museums. Diese Einrichtung ist nicht nur für die Stadt Leipzig, sondern auch für Bestand und Fortbildung des Kunstvereins selbst von der entschiedensten Wichtigkeit. Die zweijährlichen Hauptausstellungen sind vorübergehend und außer dieser Zeit können bessere Producte nur vereinzelt zur Anschauung kommen; das Museum aber ist eine bleibende Sammlung, welche ausgezeichnetere Gegenstände enthalten und an welcher der Kunstsinne fortdauernd Belehrung und Genuß finden soll. Ist einmal, wie geschehen, zu einer solchen Sammlung der Grund gelegt, so wird sie außer durch neue Erwerbungen auch durch städtische Dotationen und, wie schon bisher geschehen, durch Privatgeschenke, ohne Zweifel und in einer vielleicht nicht allzu fernen Zukunft sich zu einem mannigfaltigen und gediegenen Kunstschätze vermehren und eine vortretende Zierde Leipzigs werden.

Während nun das Museum eine dauernde Basis für den Zweck des Kunstvereins bildet, ist dasselbe zugleich in jüngster Zeit der Vermittlungsgegenstand geworden, um den Verein in ein neues und, wie wir hoffen, günstigeres Stadium seiner Wirksamkeit eintreten zu lassen. Der Kunstverein will nämlich (wie aus Nr. 231 des Tageblattes erhellt) das Museum, dessen Werth schon jetzt auf circa 10000 Thaler geschätzt wird, der Stadt Leipzig als Eigenthum überweisen, wogegen ihm Verwaltung und Aufsicht bleibt und ein Local nebst Unterhaltungsbetrag gewährt wird. Zugleich werden bei dieser Gelegenheit dem Museum einige der Stadt gehörige Gemälde, worunter sich historisch und artistisch bedeutende befinden, einverleibt. Durch diesem Vertrag erwächst für das Publicum der Vortheil, daß der Eintritt in das Museum wöchentlich wenigstens einmal frei steht, für den Kunstverein aber eine nicht unwesentliche Erleichterung in Verfolgung seines Zweckes.

Vorstehende Bemerkungen über Zweck, Mittel und Wirksamkeit des hiesigen Kunstvereins niederzulegen, schien uns jetzt um so mehr an der Zeit, als sich kürzlich ein neuer Verein von Kunstfreunden für Del Vecchio's Ausstellung gebildet hat, welcher leicht eine Verwechslung der Gesichtspunkte veranlassen könnte. Dieser Verein hat sich zur Aufgabe gestellt, Gemälde aus der Del Vecchio'schen Kunstausstellung anzukaufen und unter sich zu verlosen. Diese Verloosung hat nicht nur einen unmittelbaren Zweck, (welchen Jeder durch Anschluß an den Leipziger Kunstverein in ähnlicher Weise und unter größerer Auswahl der Kunstgegenstände erreichen konnte und kann), sondern auch einen mittelbaren, den nämlich, das Fortbestehen der Del Vecchio'schen Kunstausstellung möglich zu machen,

welches, da diese Ausstellung die große Lücke zwischen den zweijährlichen Hauptausstellungen des Kunstvereins auf eine das größere Publicum ansprechende Weise ausfüllen will, allerdings insofern wünschenswerth erscheint, als eine ähnliche Veranstaltung von dem Leipziger Kunstverein schwerlich in solcher Weise, wie von einer Privatindustrie, durchgeführt werden könnte. Möchte es daher gelingen, beide Vereine neben einander zu erhalten und möchten hierzu die vorhandenen Mittel und das Kunstinteresse in Leipzig ausreichen.

Sollten jedoch gegenseitige Beeinträchtigungen dieser Vereine eintreten, so wünschen wir aufrichtig, daß dadurch die Theilnahme dem älteren Institute nicht entzogen werden möge. Wir haben schon oben auf die Wichtigkeit und den bleibenden Werth eines Museums für Leipzig hingewiesen, wir haben aufmerksam gemacht, daß der Kunstverein die Förderung des Kunstsinns nicht bloß durch einfache Bilderschau, sondern durch mannigfache Veranstaltungen im Auge hat, daß er einen nützlichen Vereinigungs- und Anschluß-

punkt für Künstler bildet, daß er nicht bloß die Producte der Gegenwart, sondern auch historische Kunstwerke, überhaupt tüchtige Leistungen jeder Periode und Gattung berücksichtigt, kurz, daß der Kunstverein nicht bloß einen vorübergehenden und genußreichen, sondern auch einen belehrenden, kunstnützenden und über die Gegenwart hinaus dauernden Zweck verfolgt, und wir fügen hinzu, daß diejenigen Bewohner Leipzigs, welche nicht Mitglieder des Kunstvereins sind, sich, wenn es ihre Mittel gestatten, verbunden fühlen möchten, durch Anschluß an denselben zur gedeihlichen Fortdauer und zur Erhaltung eines Instituts, welches durch veranstaltete Kunstausstellungen und Gründung eines städtischen Museums zum allgemeinen Besten viel verwendet hat, nach Kräften mitzuwirken und dadurch nicht nur sich selbst einen geistigen Genuß zu verschaffen, sondern auch nächst Kunstförderung und eigener Belehrung zugleich zu einem Kunstschätze beizutragen, welcher für Leipzig ein Bedürfnis seiner Bildung ist.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Anzeigen.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Wir bringen hiermit in Erinnerung, daß gegen Abgabe des 14. Zinsscheins die halbjährigen Interessen mit Zwei Thaler Courant für jede Actie auf dem Comptoir zu Pfaffendorf vom 30. d. M. an ausgezahlt werden.

Leipzig, den 15. September 1848.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Gustav Moritz Claus, Vorsitzender.

W. Hartmann.

Zur Einlösung der Michaelis fälligen **Coupons Preuss. u. Sächs. Steuer-Scheine**, so wie zur Besorgung neuer Zinsscheine zu letzteren empfiehlt sich

F. W. Steinmüller, Auerbachs Hof.

E. A. Dedekind

in Gütersloh

hält seine Dienste für Expeditions- und Commissions-Aufträge bestens empfohlen.

Glasfassen zum Aufbewahren von Puffsachen werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Salzgäßchen Nr. 5 beim Hausmann.

Ein vierfüßiger Schlitten wird zu kaufen gesucht; Offerten unter S. Nr. 27 sind an den Portier im Hôtel de Pologne abzugeben.

Gesucht werden sofort 1000 Thlr. gegen pupillarisches Sicherheit auf ein hiesiges Grundstück durch

Ger. Director Adv. G. Noack, kleine Fleischergasse Nr. 27.

Ein junger Mann wünscht unter bescheidenen Bedingungen nach Hummel'schen Theorien Klavierunterricht ertheilen zu können. Geneigte Offerten bittet man unter der Chiffre: St. th. L. poste restante niederzulegen.

Gesucht werden noch einige Kinder vom 4. Jahre an zur Theilnahme an Strickstunden bei Amalie Weiboldt, Königsplatz, Fortuna. Wäsche wird geplattet an gepreßt Königsplatz, Fortuna bei Amalie Weiboldt.

Agenturen-Gesuch für Berlin.

Ein in Berlin seit mehreren Jahren ansässiger junger Kaufmann, der sich der ausgedehntesten Bekannschaften zu erfreuen hat, wünscht renommirte Häuser verschiedener Branchen als Agent in Berlin zu vertreten. Hinsichtlich seiner Solidität und Thätigkeit wird Herr C. A. Bassenge in Leipzig gern bereit sein, genügende Auskunft zu ertheilen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein gewandter Laufbursche: Universitätsstraße, silberner Bär, rechts 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein Mädchen, welches sich durch gute Zeugnisse legitimiren kann und in der Küche und in häuslichen Arbeiten gute Dienste thut. Zu melden Gerbergasse Nr. 20 parterre.

Gesucht wird zum 1. October ein gesundes starkes Mädchen, welche nicht das Kochen zu verstehen braucht, wohl aber zu der übrigen häuslichen Arbeit gut zu verwenden ist. Näheres große Fleischergasse Nr. 5, parterre.

Ein flinkes ordnungsliebendes Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum ersten October zu miethen gesucht in Gerhards Garten, links 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, das auch einige Begriffe vom Kochen haben muß, findet zum 1. October a. c. einen Dienst Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Ein Mädchen wird gesucht von 15 bis 18 Jahren, gleich zum Antreten. Beim Hausmann am Markte Nr. 6 zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. October ein arbeitsames Dienstmädchen: Windmühlenstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche für häusliche Arbeit Schützenstraße Nr. 14.

Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen findet sofort einen Dienst: Brühl Nr. 71, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 1, in der Schenkewirthschaft.

Gesucht wird zum 1. October d. J. ein vorzüglich reinliches, ordentliches und anständiges Mädchen, welchem die Wartung und Pflege eines Kindes anvertraut werden kann und das auch in der Küche nicht unerfahren ist. Näheres Nachmittag von 2 bis 5 Uhr in der Buchhandlung von G. Ihenau, Zeiser Straße Nr. 10, parterre.

Gesuch. Ein junges Mädchen, das mit Kindern umzugehen versteht und sich auch sonst im Hauswesen durch Nähen u. s. w. nützlich machen kann, wird für eine Familie in einer nahegelegenen größern Stadt gesucht. Das Nähere Tauchaer Straße Nr. 5, erste Etage zu erfahren.

Ein guter Kutscher sucht einen Dienst. Näheres durch den Hausmann Grimmaische Straße Nr. 31.

Gesuch eines Messpostens. Ein junger, gewandter und solider Mann sucht als Messmarkthelfer unterzukommen. Näheres Petersstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Eine Köchin von gefestem Alter, die auch keine Arbeit scheut, und mehrere Jahre in anständigen Häusern diente, sucht zum 1. October eine Stelle durch C. G. W. Sanger, Querstraße Nr. 29, 2 Treppen.

Eine tüchtige Köchin sucht bis zum 1. October einen Dienst in einem Privat- oder Gasthause. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 27, Seitengebäude links 2 Treppen.

Gesuch eines Garçon-Logis. Ein nobler Herr sucht sofort ein meßfreies Quartier mit Gartengenuß in innerer Vorstadt, in einem nicht geräuschvollen Hause und nicht über 2 Treppen hoch, bestehend in einem schönen, anständig meublirten Zimmer nebst hellem Schlafgemach, dazu Bedienung; Preis 50—90 Thlr. Näheres bei Julius Knöfel, Petersstr. Nr. 22.

Logisgesuch. Eine Stube mit Bett und Meubles in der Johannisvorstadt wird bis 1. October gesucht. Adressen P. Q. mit Preisangabe sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein Familienlogis in der Petersvorstadt, von 50 bis 60 Thlr. jährlichen Miethzins, wird baldigst zu miethen gesucht. Adressen werden bei Herrn Kaufmann **F. Blume** erbeten.

Zu miethen gesucht und Ende d. Mts. zu beziehen wird für ein Paar stille Leute ein kleines Familienlogis. Adressen nebst Preisangabe sind abzugeben bei **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 42/33 im Gewölbe.

Ein Verkaufs-Local zur Musteraufstellung von kurzen Waaren wird in geeigneter Gegend von künftiger Ostermesse an hier selbst gesucht.

Adressen sub S. S. in der Tageblatt-Expedition erbeten.

Ein Haus von 6—9 Zimmer und Zubehör, nebst Garten enthaltend, wird sofort für eine Familie zu miethen gesucht. Adressen erbittet man unter Chiffre A. Stadt Gotha.

Der herrschaftliche Garten mit Wohnung zu Großpöna soll verpachtet werden, und hat man sich deshalb beim Inspector **Pfugner** daselbst zu melden.

Meß = Vermiethung.

Für diese Messe ist eine Stube vorn heraus billig zu vermieten in der Grimma'schen Str. Nr. 31, 1 Tr. **J. S. Kübsel.**

Meßlocal = Vermiethung.

Das bisherige Meßlocal des **Bijouteriewaarenfabrikanten** Herrn August Kayser aus Pforzheim, Reichsstraße Nr. 55 (Selliers Hof), 2. Etage, ist von und mit dieser Messe anderweit zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres ebenda selbst zu erfragen.

Meß = Vermiethung.

Eine freundliche Stube nebst Zubehör ist für diese und folgende Messen zu vermieten Markt, Stieglitz's Hof beim Buchbinder.

Meßvermiethung.

Zwei große gut meublirte Stuben nebst Alkoven sind diese und folgende Messen zu vermieten: Klostersgasse Nr. 2 und Markt Nr. 14 bei **C. V. Dauthe**, 3 Treppen.

Meßvermiethung. Brühl Nr. 74, 3 Treppen vorn heraus sind verschiedene Stuben billig zu vermieten.

Meßvermiethung. Ein Gewölbe in schönster Tuchhändlerlage ist für die jetzige Michaelis- und folgende Messen zu vermieten Hainstraße Nr. 1, und Näheres durch den Hausmann daselbst zu erfragen.

Meßvermiethung.

In der Hainstraße (Adlerapotheke) ist die große Erkerstube der 2. Etage für diese und folgende Messen zu vermieten.

Meß = Vermiethung.

Eine freundliche zweifenstrige Stube mit Kammer und 2 Betten ist für diese und folgende Messen zu vermieten Hainstraße Nr. 5, großes Joachimsthal bei **A. W. Edel.**

Meßvermiethung.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Brühl, Lattermanns Hof beim Bodenmeister **Hentschel** zu erfragen.

Meßvermiethung. Mehrere Zimmer sind für Ein- und Verkäufer zu vermieten am Markt, Auerbachs Hof 1. Etage.

Vermiethung. Ein großes Gewölbe, wenn auch nur für die Messe, und ein kleines Logis: Klostersgasse Nr. 16.

Vermiethung.

Mehrere Logis sind in dem neuen Hause am bairischen Plage neben Stadt Nürnberg von Michaelis ab zu vermieten. Es sind dieselben völlig ausgemalt und gewähren die schönste Aussicht auf den Bahnhof und die Umgegend. Näheres daselbst 3te Etage.

C. F. Paue,

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven, meßfrei. Brühl Nr. 80, 4. Etage.

Meßvermiethung.

Ein geräumiges Gewölbe auf der budenfren Seite der Grimma'schen Straße, nahe am Markte, ist für bevorstehende Michaelismesse zu vermieten. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

Meßvermiethung. Eine, auch zwei schöne Stuben, Preis äußerst billig: **Thomaskirchhof Nr. 3, 1. St.**

Meßvermiethung.

In einem Garten an der Promenade ist ein schönes Zimmer 1 Tr. hoch zu vermieten. Näheres Ritterstraße Nr. 39, 3. Etage.

Gewölbe = Vermiethung.

Für diese und folgende Messen ist ein Gewölbe zu vermieten im Schuhmachergäßchen Nr. 1.

Logisvermiethung in dem Eckhause an der Promenade und Neukirchhof Nr. 37

- 1) in der ersten Etage zwei gut meublirte und decorirte Zimmer an Herren,
 - 2) in zweiter Etage ein Familienlogis, zwei Zimmer, ein geräumiges Schlafcabinet, Küche, Kellerabtheilung ic.
- Das Nähere im Parterre.

Vermiethung.

Die erste Etage Reichsstraße Nr. 43 ist als Verkaufslocal für diese und folgende Messen zu vermieten.

Einige Stuben sind zur Messe billig zu vermieten: Reichsstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zwei schöne Meßlocalitäten, zeither von einem Bijouteriehändler und Juwelier benutzt, sind im Seilbrunnen, Brühl Nr. 71, 2 Treppen hoch zu vermieten.

Ein billiges Meßlocal im Thomasgäßchen Nr. 2, die 1. Etage.

Zwei Niederlagen im „Kurprinz“ sind von Michaelis an zu vermieten. **Dr. Selbke.**

In Düfours Hause, Ecke Brühl und Katharinenstraße, ist das Gewölbe Nr. 3 zur Hälfte zu vermieten und darin zu erfragen.

Zu vermieten ist ein kleines Hofgewölbe und ein Strassenstand. Näheres Katharinenstrasse No. 10.

Ein **Meßgewölbe** nahe am Markte ist sehr billig zu vermieten. Näheres ertheilt **W. Thümmler**, Petersstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist ganz billig eine freundliche meublirte und meßfreie Stube Burgstraße Nr. 21, 4te Etage.

Zu vermieten sind 2 Etagen, jede von 6 Stuben, 4 Kammern nebst Garten Inselstraße Nr. 13B.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meublirte Stube mit Schlafbehältniß, beides mit schöner Aussicht, Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 6, erste Etage rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen

ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, mit der schönsten Aussicht Leipzigs. Näheres Königsplatz Nr. 17, 3te Etage, im goldenen Engel.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Alkoven, ausmeublirt, an einen soliden Herrn: Frankfurt: Straße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis billig oder sofort ein Familienlogis und ein Gewölbe mit Logis, wo seit 7 Jahren Materialhandel betrieben wurde; es eignet sich auch zu einem andern Geschäft: **Reudnitzer Straße Nr. 2.**

Zu vermieten sind 2 Stuben mit Schlafkammer an ledige Herren, 1 Tr. hoch, mit oder ohne Meubles: Burgstraße Nr. 4.

Zu vermieten ist eine große Niederlage. Näheres **Grimm. Straße Nr. 31** beim Hausmann.

Für die Dauer der Messe oder das Winterhalbjahr

ist eine schöne Parterrestube zu vermieten Schützenstraße Nr. 15.

Ein freundliches meublirtes Stübchen vorn heraus ist an einen Herrn billig zu vermieten: große Fleischerstraße Nr. 5, 2 Tr.

Ein helles Hoflogis von 2 Stuben nebst Zubehör ist sofort in der Nähe des Waageplatzes zu vermieten. Gerbergasse Nr. 8.

Zu vermieten ist eine große Stube an zwei Herren, den Monat 2 Thlr., Ecke der Post- und Querstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Zu vermieten sind während der Messe zwei elegant meublirte Stuben entweder für Ver- oder Einkäufer. Das Nähere Brühl Nr. 72, 3te Etage vorn heraus.

Gute Kopffarmatzen und Federbetten sind zur Messe zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich oder kommenden Ersten zu beziehen ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet und Clavier: Neue Straße Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach. Petersstraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes großes und kleines Zimmer mit Schlafkammer Rudolphstraße Nr. 1652, 2 Treppen, Michelsens Haus, Eingang an der Moritzstraße.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet mit Aussicht nach dem Königsplatz ist an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten: große Windmühlengasse Nr. 48, 2 Treppen rechts.

Ein gut meublirtes freundliches Zimmer von zwei Fenstern mit anstoßender Schlafstube ist zu vermieten: Tauchaer Straße Nr. 5, 1. Etage.

Der größere Theil der zweiten Etage Königsstraße Nr. 4 ist sogleich zu vermieten. Das Nähere darüber im Verlagsbureau daselbst.

Zu vermieten

ist für die bevorstehende Messe auf dem Brühl Nr. 37 ein geräumiges Gewölbe und ein Hausstand und das Nähere bei dem Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten ist in der Nähe des Theaters eine gut eingerichtete 1. Etage mit Gärtchen. Näheres Reichsstrasse Nr. 48, 1. Etage.

Mehre Stuben nebst Zubehör sind an Ein- oder Verkäufer für die Messe billig zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 10, 2te Etage.

Michaelis oder Weihnachten

dieses Jahres ist eine sehr gut erhaltene, bequem und anständig eingerichtete Wohnung mit Garten in einem Hause der Königsstraße Nr. 16, 3te Etage, zu vermieten. Sie besteht aus vier Zimmern, 2 Alkoven, 2 Kammern, Küche und allem nothwendig wirthschaftlichen Zubehör; auch gewährt sie die freundlichste Aussicht und namentlich, wenn sie Michaelis schon gemiethet würde, noch andere nicht unwesentliche Vortheile. Näheres deshalb in derselben Wohnung.

Ein Wohn- und Schlafzimmer mit schöner Aussicht und sehr leicht zu heizen, ist an einen auch zwei Herren von der Handlung oder Beamten billig zu vermieten Königsplatz Nr. 16 parterre.

Daselbst ist auch ein recht frisch und gesunder Drangeriebaum mit Früchten billig zu verkaufen.

Sollten geehrte Herrschaften, welche, um hier einzukaufen, die Leipziger Messe besuchen, geneigt sein, in einem Privathause Logis zu nehmen, so wird denselben ein solches freundlich geboten von **Moriz Straube**, Hofplatz 11, 3 Tr. im Seitengebäude.

Zu vermieten sind 2 schön meublirte, meßfreie Zimmer nebst Schlafgemach an solide Herren: Lindenstraße Nr. 6, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein großer Keller Petersstraße Nr. 8. Näheres 3te Etage.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe.

Grimma'sche Straße Nr. 33

ist die erste Etage für diese Messe zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Offen ist eine Schlafstelle im Schuhmachergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Mehrere Gebett Betten sind zu vermieten, und zu erfragen Ritterstraße Nr. 5, im Mittelgebäude 8 Treppen.

Mess = Vermietung.

Für diese und die folgenden Messen ist eine schöne, sehr geräumige 1. Etage als Waarenlager in einer der Hauptstraßen der innern Stadt, nahe am Markte zu vermieten und zu erfragen Königsstraße Nr. 23, 1. Etage.

Zu vermieten und den 1. October zu beziehen ist eine kleine meublirte Stube, billig: Zeißer Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Morgen Mittwoch den 20. September 1848
IV. Ball- und Damen = Fest im Odeon.

Billets sind in Empfang zu nehmen im Gewölbe des Herrn **Moriz Wünsche**, Petersstraße Nr. 17, den 3 Rosen gegenüber. Anfang 8 Uhr. **Herrmann Friedel.**

Heute Mey's Kaffeegarten. C. Schirmer.

Heute Wiener Saal. Reichsenring.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Schützenhaus.



Bei dem heute stattfindenden großen Extra-Concert werden alle obern Räume geöffnet sein, so wie auch dabei à la carte gespeist wird. **C. Hoffmann.**

Heute Concert.

Zugleich erlauben wir uns einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß während der Dauer der Messe **table d'hôte** von 12 bis 1 Uhr servirt wird, so wie die ganze Tageszeit **à la carte** gespeist werden kann, wozu ergebenst einladet

Gehrmann & Weiss Restauration (Barfußmühle).

Conditorei

von Bernh. Reithold.

Einem geehrten hiesigen so wie auswärtigen Publicum zeige ich an, daß ich meine Conditorei an die Promenade, dem Schlosse gegenüber, verlegt habe und bitte, mich **morgen Mittwoch** von Abends 6 Uhr zu einer **musikalischen Abendunterhaltung** von Herrn **Moriz Wend** freundlichst zu beehren.

Bekanntmachung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich heute meine Restaurationslocale zur

Europäischen Börsenhalle

wieder eröffne und daß in beiden Sälen Mittags präcis 1/2 1 und 1 Uhr **table d'hôte**, zu jeder Tageszeit aber **à la carte** gespeist wird. Leipzig, den 18. September 1848.

Bernhard Nagel.

Gasthaus zur Stadt Nürnberg in Leipzig.

Einem geehrten reisenden Publicum empfiehlt der Unterzeichnete seinen neu eingerichteten Gasthof zur Stadt Nürnberg. Die freundliche und gesunde Lage desselben am bairischen Plaze, unmittelbar **am Eingange des Säch.-Bairischen Bahnhof's**, die gut und bequem eingerichteten Zimmer meines Hauses, verbunden mit aufmerkamer und zuvorkommender Bedienung, guten Speisen u. Getränken, lassen mich die geneigte Berücksichtigung hoffen.

Mein unausgesetztes Bestreben soll dahin gerichtet sein, mir das Wohlwollen der mein Haus Beehrenden zu erwerben und dauernd zu erhalten.

J. C. Weniger, Besitzer der Stadt Nürnberg.

Anzeige.

In der Knauthainer Schloßbierniederlage wird täglich Mittags von 1/2 12 Uhr **à la carte** gespeist, wobei ein ausgezeichnetes Märzbier zu haben ist: Neumarkt Nr. 12.

Schützenhaus.

Wegen ungünstiger Witterung findet das für gestern angekündigte

Große Extra-Concert

von den drei Musikchören der leichten Infanterie (40 Mann) heute im Saale des Schützenhauses statt.
Anfang 1/2 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Ferd. Thiele, Fr. Thiele, Fr. May, Musikdirectoren.

Gehrmann & Weils Kaffeegarten. Heute Concert, wozu ergebenst einladet
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Einladung!

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir von heute Mittag 12 Uhr an während der Messe à la carte gespeist wird. Um zahlreichen Zuspruch bittet
Leipzig den 18. Septbr. 1848.

Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß von heute an Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la Carte gespeist wird.

Hugo Werthmann, Hainstraße.

Restauration zum halben Mond, Hallesche Straße.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich die ergebenste Anzeige, daß von heute an Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Carl Penning.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß von heute an Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

C. F. Zieger, Kaffeebaum.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß während der Dauer der Messe zu jeder Tageszeit bei mir à la carte gespeist wird.

Brenners Restauration, Katharinenstraße Nr. 20.

Ergebenste Anzeige.

Dem geehrten die Messe besuchenden Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß bei mir täglich zu jeder Zeit à la carte gespeist wird, und empfehle ich mich geneigtem Wohlwollen.

Johann Friedrich Lehmann, Kupfers Garten.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir von heute an Mittags und Abends, sowie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

C. Brose, Katharinenstraße Nr. 19, Hainstraße im blauen und goldnen Stern.

NB. Das Nürnberger, sowie die andern Biere sind ausgezeichnet.

Gasthaus zum blauen Secht.

Der Unterzeichnete erlaube sich hierdurch einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß von heute an Mittags und Abends, sowie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Leipzig, den 18. September 1848.

C. S. Steinbisch.

Heute Abend Karpfen (polnisch), Rebhuhn und Hasenbraten mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet

Fr. Friesleben, Neumarkt.

Gasthaus zum Heilbrunnen.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß von heute an Mittags und Abends sowie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Wilhelm Fiedler.

Stadt Malmédy.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß von heute Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird, empfehle zugleich mein Altenburger Lagerbier ergebenst.

L. Sobusch.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich die Restauration, Rupperts Hof, Durchgang von der Katharinenstraße nach dem Böttchergäßchen, vergrößert und auf das Freundlichste eingerichtet habe, und werde mich den mich beehrenden Gästen durch ein vorzügliches Glas Bier, früh Bouillon, so wie zu jeder Tageszeit Beefsteaks mit Kartoffeln und anderen Speisen und Getränken zu empfehlen suchen.

W. Kuhne,

früher Oberkellner im Tivoli zu Leipzig.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß von heute an Mittags und Abends, sowie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

H. J. Schütze, Neukirchhof Nr. 11.

Delzschauer Bierniederlage,

Bahnhofstraße Nr. 19, ladet heute Abend zu Gänsebraten, sowie zu jeder Tageszeit zu Beefsteaks nebst einem feinen Töpfchen Bock- und Lagerbier ergebenst ein.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Dienstag Hasenbraten mit Weinkraut.

Morgen Mittwoch von Hauschild

Concert in Stötteritz.

Anfang 3 Uhr.

Schulze.

Blumenfreunden empfehle ich meine Georginenflor zur gefälligen Beachtung.

Schulze in Stötteritz.

Drei Mähren zu Unger.

Heute Dienstag ladet zu Enten-, Gänse- und Hasenbraten ergebenst ein

Starke.

Morgen den 20. September ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Rinderbraten freundlichst ein

Liebner im Täubchen.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei

W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckluchen im Heilbrunnen, wozu ergebenst einladet

Wilhelm Fiedler.

Zum Mittagstisch und zu jeder Tageszeit Beefsteaks, so wie zu einem vorzüglichen Lagerbier und Kesselwein ladet ergebenst ein
C. Krätschmar, Brühl, goldene Gule.

Eine gute Belohnung

wird gegen Abgabe eines verlorenen goldenen **Medaillons**, enthaltend eine Haarlocke und ein Rosenblatt, zugesichert von
F. W. Stemler, Grimma'sche Straße Nr. 21.

Verlaufen hat sich am 16. September ein kleiner englischer Wachtelhund, grau mit schwarz und brauner Abzeichnung, trägt ein rothledernes Halsband mit Steuernummer, hört auf den Namen Fido und ist gegen gute Belohnung bei **C. F. Viehler** im Brühl abzugeben.

Verloren wurde am vergangenen Sonnabend den 16. dieses Monats im Theater eine kleine Brieftasche mit verschiedenen Papieren, die jedoch für einen Andern keinen Werth haben. Der Finder wird gebeten, selbige Grimma'sche Straße Nr. 31. beim Hausmann gegen 15 Neugroschen Belohnung abzugeben.

Ein kleiner Ohrring mit geschliffenen goldenen Perlen ist verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung bei dem Goldarbeiter Herrn **Reuhl, Ecke der Reichsstraße** abzugeben.

Leipzig den 18. September 1848.

Verloren wurde eine Ohrglocke von weißen Steinen; der Finder erhält eine angemessene Belohnung, abzugeben Moritzstraße Nr. 3 part.

Verloren wurde gestern auf der Hain- oder Katharinenstraße ein goldnes Gliederarmband mit blauer Emaille und rothem Stein, welches man gegen angemessene Belohnung Katharinenstraße Nr. 1 beim Hausmann **Dammer** abzugeben bittet.

Verloren ging Freitag früh ein goldner Ring mit einem weissenblauen Amethyst; man bittet den ehrlichen Finder, da es ein werthes Andenken ist, ihn gegen angemessene Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Gestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr wurde ein Brief mit der Adresse „Bernhard Jacoby & Comp. in Hamburg, Alter Wall Nr. 45“, in der Reichsstraße verloren. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben in Auerbachs Hause, Brühl Nr. 17/424, bei **Bernh. Jacoby & Co.** aus Hamburg.

Aufforderung.

Wir Endesunterzeichnete ersuchen die beiden uns wohl von Gesicht, nicht aber dem Namen nach bekannten Turner, welche sich bei der gestern stattgehabten Volksversammlung bemühten, uns gegen die Mißhandlungen eines rohen Pöbelhaufens zu schützen, sich uns zu nennen, damit wir ihnen unsere Dankbarkeit bezeigen können.

Leipzig, 18. Sept. 1848. **Oskar Nidel, Burgstraße Nr. 7.**

Moriz Willkomm, Plauenscher Platz Nr. 1.

Wer an mich eine Anforderung zu machen und bisher noch nicht einen mich betreffenden Umlauf durch Herrn D. **Prasse** vorgelegt bekommen hat, wird von mir hierdurch ergebenst ersucht, sich mit seinem Anspruch bei jenem, aber noch im Laufe dieser Woche, anzumelden. Leipzig am 18. September 1848.

Dr. C. S. Sander.

Anfragen.

- Bestätigt sich das Gerücht: daß ein Hauptmann der Communalgarde, am Freitag Abend nach dem Generalmarsch, vor seiner Compagnie erklärte: wenn wegen solcher Lumpereien Generalmarsch geschlagen werde, müsse die Mannschaft ein anderes Mal zu Hause bleiben?!
- Kann ein Solcher noch ferner als Hauptmann fungiren?!

Anfrage.

Wer waren denn die 4 Personen am 15. September vor Wagners Hause, die die Wehrmannschaft 2 Stunden so gröblich insultirten? Wird denn Niemand Anzeige machen?

An Butter den Weisen.

Daß eine tüchtige Portion Unverschämtheit dazu gehört, ja daß es an Berrücktheit grenzt, sich in eine ehrenwerthe Familie einbringen und ein hier in allgemeiner Achtung stehendes Mädchen in den Schlamm Ihrer Gemeinheit herab ziehen zu wollen, welche ihnen jedoch gleich beim ersten Versuch die Thür gewiesen hat, darüber sind Ihre lieben Volkswirer längst im Klaren, und wird allgemein nur bedauert daß Herr **Kluge** Ihnen die Heirathsgedanken nicht schon längst mit der Heßpeitsche vertrieben hat.

Die lieben Volkswirer.

Dem Herrn **S.....d M...l** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
M. B.
Leipzig den 19. September 1848.

Dem Fräulein **Emma G...t** gratulirt von ganzem Herzen zu ihrem heutigen Geburtstage
eine Freundin.

Warnung

für diejenigen Reisenden, welche auf der sächsisch-bayerischen Eisenbahn nach Leipzig kommen.

Am Sonnabend, d. 16. d. M., auf dem Bahnhofe angelangt, setzte ich mich in eine Droschke und beorderte den Kutscher, ins Hotel de Baviere zu fahren. Nach geraumer Zeit fiel es mir auf, daß der Kutscher nicht fortfahre; ich forderte denselben auf, doch zu fahren, indem ja viele Andere sich schon in Bewegung gesetzt hätten; er gab mir jedoch hierauf keine Antwort und ignorirte meine Beschwerde dadurch, daß er sich vom Wagen entfernte und mich sitzen ließ; ich stieg hierauf aus dem Wagen und sah mich nach der Nummer der Droschke um und als der Kutscher zurückkommend, mein Forschen nach der Nummer wahrnahm, bemerkte er höhnisch, er habe keine und brauche keine Nummer. Ich sah mich hierauf nach einem Inspector um, konnte aber leider Niemand finden, der diesen Vorfall gehörigen Orts rüge; ich entschloß mich endlich, in die Stadt zu fahren und daselbst diesen Fall der Behörde anzuzeigen und wurde dafür größtentheils im Schritt nach dem Hotel gefahren; auf mein Zumuthen, doch Trab zu fahren, gab der Kutscher mir mit der Peitsche drohend zur Antwort: „ich hätte ihm gar nichts zu sagen, er könne fahren wie er wolle“. Ich habe demzufolge bei der Polizeibehörde Anzeige gemacht.

Daß in Leipzig ein derartiger Unfug vorkommen kann, gebe ich dem reisenden wie dem Leipziger Publicum zur Beurtheilung hin, indem mir noch von dem Vorsteher der Droschken-Anstalt, Herrn Werner, erwidert wurde, daß er über die sogenannten Rothfragen (und ein solcher war jener Kutscher) nichts zu sagen habe? Leipzig, den 17. Septbr. 1848.

Ein Reisender.

Erklärung.

Die Unterzeichneten sind der Ansicht, daß es bei Volksversammlungen Jedem gestattet sein muß, seine Meinung frei zu äußern, die auftretenden Sprecher zu beklatschen oder ihnen Zeichen des Mißfallens zu geben, Ja oder Nein zu sagen, je nachdem derselbe von der Wahrheit oder Unwahrheit, von der Vortrefflichkeit oder Schädlichkeit eines zu fassenden Beschlusses überzeugt ist. Dies Recht, das in wahrhaft freien Staaten jedem Bürger zusteht, ward den Unterzeichneten in der gestrigen Volksversammlung am Exercierplatze auf brutale Weise verkümmert. Nur die Stimme weniger Hunderte, die dicht geschaart beisammen standen, sollte gehört werden, nicht die des Volkes. Wir erklären daher, daß die in der gestrigen Volksversammlung gefassten Beschlüsse, unbeschadet der in vieler Hinsicht sehr treffenden Bemerkungen einzelner Redner, namentlich des Herrn Weissfog, mit dessen politischer Ansicht wir übrigens im Allgemeinen nicht übereinstimmen, nicht der Ausdruck der ganzen Versammlung, sondern bloß einer kleinen, die Menge tyrannisirenden ultrademokratischen Partei sind; wir erklären ferner, daß Freiheit und Wohlfahrt des Volkes gefährdet sind, wenn man gegen diejenigen, welche andere Ansichten vom Staatswohle haben, als jene Partei, das Faustrecht in Anwendung bringen will; wir erklären endlich alle diejenigen für Feinde des Volkes, die in blinder Parteileidenschaft das Wohl des sächsischen Volkes leichtsinnig in die Schanze schlagen, um egoistische Pläne durchzusetzen, und fordern alle gutgesinnten Bürger Leipzigs auf, gegen fernere Bestrebungen dieser Art kräftig Opposition zu machen.

Leipzig, den 18. Septbr. 1848.

G. F. Kunze. M. F. Kormann. Oscar Nidel. Gustav Schäfer. F. W. Stockmann. Theod. Strube sen. C. Willkomm. M. Willkomm.

Berspätet. Eine Blume auf das Grab unsrer Freundin, der ewigen Frau **Christiane Friederike Schelbach.**

Ihr Lauf in dieser Welt gab Anfangs trübe Tage,

Und in der letztern Zeit noch centnerschwere Plage.

Gottlob, sie ist nun frei, wer weiß hier wird's noch wie!

Wer selig stirbt wie sie, stirbt sich selbst nicht zu früh.

Leipzig den 4. September 1848. **B.....g und A....r.**

Für die zahlreiche Begleitung unseres dahingeshiedenen theuren Gatten und Vaters **Gustav Hoffmann** zu seiner letzten Ruhestätte, sagen ihren herzlichsten Dank **die Hinterlassenen.**

SYLVANA. Heute Abend 8 Uhr
Generalversammlung.

| * A — a *

Morgen Abend 1/28 Uhr
Hauptclub-Versammlung.

Allgemeiner Turn-Verein.

Wie im letzten Winter werden auch im nächsten Halbjahr (October-März) sogenannte

Specialclassen für Erwachsene

unter besonderer Berücksichtigung der gymnastischen Anfangsgründe, als Frei- und Gelenk-Übungen, stattfinden und zwar wöchentlich 4 Mal,

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Mittags 12—1 Uhr.

Der Beitrag von 3 Thlr. ist im Voraus zu entrichten, berechtigt jedoch außerdem zu der Theilnahme an den Vereinsübungen. In der Voraussetzung, daß sich diese Classen auch diesmal einer recht zahlreichen Theilnahme, namentlich von älteren Männern, zu erfreuen haben werden, haben wir Unterzeichnungsbogen bei Herrn G. Nus, bei Herrn Del Beccchio, so wie in unserer Turnhalle ausgelegt. Leipzig, September 1848.

Der Turnrath.

Deutscher constitutioneller Verein.

Versammlung Mittwoch den 20. d. Mts. Abends 7 Uhr.

Der Einlaß wird nur gegen Vorzeigung der Eintrittskarte erlangt.

Deutscher Vaterlandsverein im Odeon.

Dienstag, den 19. Sept. 7 1/2 Uhr.

Tagesordnung: 1) Bericht der Deputation wegen der Zollerhöhung; 2) Bericht R. E. Cramers über das Verbrüderungsfest in Halle; 3) Bericht, die Beschlüsse der Nationalversammlung über den dänischen Waffenstillstand betr.; 4) Vortrag H. Hirschels über die Handelsverhältnisse; 5) Vortrag J. Kells, die Stellung der sächs. Regierung zur Centralgewalt betreffend.

Deutscher Vaterlandsverein.

Versammlung heute Dienstag den 19. Septbr. Abends 7 1/2 Uhr im Coliseum.

Tagesordnung: a) die Steuerfrage von Binder; b) die Kriegesreservisten von Streit; c) Politischer Wochenbericht (Chemnitzer Ereignisse) von Jäkel.

Der Ausschuss. Jäkel, Dbmann. Beuthner, Schriftführer.

Sämmtliche Mitglieder der 1. Section des hiesigen Handelsstandes, Manufacturwaaren en gros, werden zu einer nöthigen Besprechung Mittwoch den 20. dieses Monats Abends 6 Uhr auf dem Kramerhause eingeladen.

Leipzig, den 19. September 1848.

Otto Gruner, Dbmann.

Die Einlieferung der Gegenstände zur Industrie-Ausstellung

erbittet sich vom 18. bis 22. September a. c. in der deutschen Buchhändlerbörse

Der Comité.

Angewandte Reisende.

- | | | |
|--|---|--|
| Altenburg, Kfm. v. Breslau, Brühl 23. | Bloch, Kfm. v. Fürth, gr. Fleischergasse 16. | Duden, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Baviere. |
| Alf, Gerber v. Prüm, Ritterstraße 37. | Bähr, Kfm. v. Landsberg, a/W., Thomasg. 9. | Drensig, Forstsecret v. Gotha, Stadt Gotha. |
| Adami, Kfm. v. Gotha, Ritterstraße 5. | Blumenthal, Rauchhldr. v. Frankf. a/M., Brühl 68. | Dupré, Kfm. v. Greven, gr. Blumenberg. |
| Arnheim, Kfm. v. Kupferhammer, gr. Fleischerg. 16. | Bärlein, Kfm. v. Oberlangensadt, Brühl 59. | Damm, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4. |
| Böcking, Gerber v. Hillenbüthen, Ritterstr. 16. | Bachmann, Kfm. v. Rups, Brühl 59. | Döring, Kammerath v. Plotha, und |
| Born, Literat v. Lissa, Rosplatz 10. | v. Bodenhausen, Kammerherr, v. Dessau, und | Dierßen, Kfm. v. Paris, Hotel de Russie. |
| Bänziger, Kfm. v. Haiden, Reichstraße 50. | Bozi, Kfm. v. Belfast, Hotel de Baviere. | Decker, Gerber v. Eschwege, Ritterstr. 14. |
| Beyer, Maler v. Dresden, Stadt Breslau. | Busch, Kfm. v. Berlin, und | Gichmann, Fräul., v. Stargard, Hotel de Pol. |
| Bruggisser, Kfm. v. Wohlen, Thomasg. 7. | Bron, Part. v. Haag, Hotel de Baviere. | Gerbert, Kfm. v. Plauen, goldner Arm. |
| Barthels, Kfm. v. Reichenbach, Palmbaum. | Berendt, Frau v. Kopenhagen, und | Gert, Kohlenwerkbes. v. Oberhohndorf, gr. Baum. |
| Biergans, Uhrm. v. München, und | Burghardt, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav. | Grath, Kfm. v. Gemünd, Reichstraße 49. |
| Busch, Kfm. v. Salzwedel, Palmbaum. | Bosinger, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 12. | Grbschloe, Kfm. v. Velbert, Grimm. Straße 1. |
| Barjhall, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 20. | Blank-Hauptmann, Kfm. v. Elberfeld, Brühl 77. | Glimmer, Juw. v. Dresden, gr. Blumenberg. |
| Blumenberg, Kfm. v. Teplitz, und | Breslauer, Kfm. v. Breslau, und | Gnke, Brauer v. Magdeburg, und |
| Böhme, Kofhldr. v. Leisnig, goldnes Sieb. | Breslauer, Kfm. v. Berlin, Grimm. Straße 33. | Ghardt, Kfm. v. Gotha, Stadt Gotha |
| Bodmann, Fabr. v. Neustädtel, Markt 14. | Büsch, Kfm. v. Frankf. a/D., Reichstraße 49. | Engel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere. |
| Bede, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstr. 36. | Behrens, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha. | Elze, Fabr. v. Nischersleben, Elephant. |
| Boing, Kfm. v. Höchst, Katharinenstr. 11. | Bartels, Kfm. v. Gütersloh, und | Erhardt, Adv. v. Dresden, Stadt Rom. |
| Blasberg, Kfm. v. Solingen, Salzgäßch. 6. | Becker, Kfm. v. Greven, gr. Blumenberg. | Fröhlich, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4. |
| Bergmann, Tuchm. v. Görlitz, Elephant. | Bock, Kfm. v. Hamburg, und | Fuchs, Part. v. Hanau, deutsches Haus. |
| Bachmann, Kfm. v. Kriegshaber, Brühl 84. | Berend, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg. | Fasold, Apoth. v. Ebersdorf, Stadt Dresden. |
| Beckstein, Fabr. v. Lengensfeld, Brühl 77. | Brazzova, Kfm. v. Mailand, Stadt Breslau. | Feldstein, Fabr. v. Cassel, Stadt Gotha. |
| Brill, Gerber v. Eschwege, und | Braun, Kfm. v. Freiberg, Münchener Hof. | Frenzel, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg. |
| Beck, Gerber v. Döbeln, Ritterstraße 14. | Clement, Kfm. v. Solingen, Salzgäßchen 6. | Friedländer, Kfm. v. Berlin, und |
| Bader, Schänkwirth v. Berlin, Stadt London. | Capann, Kfm. v. Braunschweig, und | Friedemann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav. |
| Becker, Kfm. v. Pforzheim, Reichstraße 1. | Galm, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum. | Förster, Kfm. v. Gemünd, Reichstr. 49. |
| Buddeberg, Kfm. v. Bielefeld, Kranich. | Gosmann, Kfm. v. Dessau, Brühl 23. | Flatow, Kfm. v. Rastenburg, |
| Büchheim, Kfm. v. Offenbach, Theaterg. 4. | Gohn, Kfm. v. Choulling, Stadt London. | Flatow, Kfm. v. Gumbinnen, und |
| Brandy, Kfm. v. Breslau, Hotel de Vologne. | Ghemnig, Tuchm. v. Brandenburg, Schloßg. 7. | Flatow, Kfm. v. Conitz, Brühl 64. |
| Böhm, Kfm. v. Oberlangensadt, gr. Fließg. 19. | de Charles, Kfm. v. Frankf. a/D., Reichstr. 49. | Färber, Kfm. v. Beuthen, Rosenkranz. |
| Bettmann, Kfm. v. Goest, Reichstraße 5. | Gohen, Kfm. v. Kopenhagen, und | Fiersheim, Kfm. v. Frankf. a/M., Grimm. Str. 34. |
| Berg, Kfm. v. Offenbach, Neulirchhof 39. | Groon, Kfm. v. Stabbach, Hotel de Baviere. | Groh, Kfm. v. Delitzsch, Goldhahngäßchen 3. |

- Gebhardt, Gerber v. Gschwege, Ritterstr. 39.
 Gores, Gerber v. Schönecken, Ritterstraße 33.
 Göbel, Gerber v. Siegen, Brühl 46.
 Gohner, Kfm. v. Berlin, und
 Gordon, Kfm. v. Breslau, Ritterstraße 36.
 Geißler, Fabr. v. Görlitz, Elephant.
 Gralow, Kfm. v. Prenzlau, Hotel de Pologne.
 Gramm, Posthalter v. Waldenburg, Palmbaum.
 Goldschmidt, Geschäftsführer v. Prag, Hainstr. 25.
 Göpe, Kfm. v. Neudam, und
 Gille, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Greve, Kfm. v. Cassel, Reichstraße 23.
 Guener, Kfm. v. Hamburg, Stadt Berlin.
 Graß, Maler v. Berlin, deutsches Haus.
 Gustorf, Kfm. v. Cassel, Stadt Gotha.
 Gröbler, Tuchm. v. Brandenburg, Schloßg. 7.
 Goldstück, Kfm. v. Breslau, Brühl 33.
 Goldstein, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 12.
 Günther, Tuchm. v. Buchholz, St. Breslau.
 Gerson, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Glas, Kfm. v. St. Imier, und
 Grab, Kfm. v. Solingen, Hotel de Baviere.
 Goldschmidt, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Rom.
 Grobe, Fabr. v. Calbe, Elephant.
 Henze, Kfm. v. Cassel, Stadt Rom.
 Holzhausen,
 Heinze, und
 Haupt, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
 Hohrath, Kfm. v. Barmen, Stadt Gotha.
 Hoyer, Kfm. v. Glauchau, und
 Haas, Kfm. v. Karlsruhe, Stadt Gotha.
 Heft, Kfm. v. Braunschweig, gr. Blumenberg.
 Heyne, Kfm. v. Glauchau, 3 Könige.
 Heegemann, Kfm. v. Gothenburg, und
 Heymel, Dir. v. Köthenmark, Hotel de Baviere.
 Hermann, Kfm. v. Danzig, Reichstraße 33.
 Holzjapel, Gerber v. Gschwege, Ritterstr. 33.
 Hörner, Kfm. v. Hanau, Reichstr. 49.
 Hüttenhain, Gerber v. Hilgenbach, Ritterstr. 36.
 Haufe, Def. v. Kierisch, Palmbaum.
 Hirschberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Hellbrand, Stud. v. Potsdam, und
 Hirschfeld, Kfm. v. Frankf. a/M., St. London.
 Hagemann, Kfm. v. Rheine, Kranich.
 Hellingner, Exped. v. Adorf, goldne Laute.
 Hirschberg, Kfm. v. Riesenburg, Brühl 64.
 Herzfeld und
 Herz, Kfl. v. Jersitz, und
 Hirsch, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 33.
 Heinemann, Kfm. v. Contra, Reichstraße 23.
 Jätel, Fabr. v. Grünsthal, Goldhahngäßch. 3.
 Josephson, Kfm. v. Gothenburg, und
 Jung, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Baviere.
 Jselin, Kfm. v. Basel, und
 Jacoby, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Jacobi, Kfm. v. Liegnitz, Brühl 65.
 Jekinghaus, Kfm. v. Lunen, Hotel de Pologne.
 Jacob, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
 Jacobi, Kfm. v. Königsberg, Barfußgäßchen 4.
 Kaper, Lehrer v. Magdeburg, Bahnhofstr. 15.
 Kroigisch, Fabr. v. Meerane, Goldhahng. 2.
 Kaufmann, Gerber v. Ottendorf, Ritterstraße 33.
 Kluckhenn, Gerber v. Sebastianenberg, Nicolaistr. 49.
 Ködnig, Kfm. v. Chemnitz, goldner Arm.
 Krause, Tuchm. v. Görlitz, und
 Kukuk, Tuchm. v. Jülichau, Elephant.
 Kunze, Kfm. v. Berlin, Neufirchhof 34.
 Kühn, Postsecret. v. Glogau, Stadt Hamburg.
 Kaho, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstraße 1.
 Koch, Kfm. v. Lausitz, Salzgäßchen 5.
 Krach, Kfm. v. Heroldfeld, kl. Fleischergasse 20.
 Karschell, Kfm. v. Berlin, Brühl 64.
 Klug, Kfm. v. Posen, Stadt Berlin.
 Koch, Kfm. v. Plauen, grüner Baum.
 Kees, Kfm. v. Stuttgart, Reichstraße 43.
 Knoll, Fabr. v. Auerbach, Brühl 7.
 Kessler, Fabr. v. Lengenfeld, Pachtgasse 7.
 Köcher, Gerber v. Jmenau, Burgstraße 25.
 Kreschmer, Kfm. v. Deuthen, und
 Kupperts, Kfm. v. Glabbach, Hotel de Baviere.
 Kunze, Kfm. v. Chemnitz, Münchner Hof.
 Lange, Frau, v. Neudietendorf, und
 Liepmann, Kfm. v. Altenburg, Palmbaum.
 Lehmann, Kfm. v. Goldapp, Brühl 64.
 Lehmann, Kfm. v. Gumbinnen, und
 Lehmann, Kfm. v. Goldapp, Barfußgäßchen 4.
 Lörl, Literat v. Glogau, Hotel de Pologne.
 Lammers, Kfm. v. Bremen, und
 v. Leypell, Frau, v. Stargard, Hotel de Pol.
 Lipschütz, Kfm. v. Posen, Ritterstraße 21.
 Lichtwardt, Commis v. Frankf. a/D., Burgstr. 11.
 Lobach, Kfm. v. Berlin, Goldhahngäßch. 2.
 Lippmann, Kfm. v. Dessau, Brühl 68.
 Landau, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Levy, Kfm. v. Inowracław, Pachtgasse 7.
 Liebe, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandgäßch. 4.
 Lippmann, Kfm. v. Strelitz, Hotel de Russie.
 Löwenstein, Kfm. v. Gommern, Brühl 45.
 Lorenz, Tuchm. v. Grimnischau, und
 Listner, Gerber v. Greiz, 3 Könige.
 Löwenstein, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Lotmar, Kfm. v. Frankf. a/M., Katharinenstr. 12.
 Laporte, Kfm. v. Göttingen, und
 Leser, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.
 Lührmann, Student v. Berlin, Hotel de Bav.
 Liebermann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 London, Kfm. v. Liegnitz, Brühl 65.
 Lychenstein, Kfm. v. Richtenberg, und
 Lewy, Kfm. v. Landsberg, Stadt London.
 Liebert, Kfm. v. Marienwerder, Brühl 64.
 Löwenheim, Kfm. v. Königsberg, neue Straße 15.
 Louis, Kfm. v. Frankf. a/D., gr. Fischergasse 16.
 Mirbach, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Mayer, Kfm. v. Oberlangensadt, gr. Fischgr. 19.
 Martens, Sänger v. Braunschweig, Palmbaum.
 Marichal, Gerber v. Gueuzaine, Ritterstraße 39.
 Meinhard, Gerber v. Siegen, Ritterstraße 44.
 Meiningner, Kfm. v. Burgundstadt, gr. Fischgr. 19.
 Marttersdorf, Kfm. v. Breslau, Brühl 79.
 Mühsam, Kfm. v. Deuthen, und
 Moser, Kfm. v. Stargard, Rosenkranz.
 Michaelis, Schneidernstr. v. Falkenberg, Stadt
 Dresden.
 Müller, Fabr. v. Grimnischau, 3 Könige.
 Motte, Fräul., v. Elberfeld, und
 Mondt, Kfm. v. Götln, gr. Blumenberg.
 Michel, Kfm. v. Hanau, Reichstraße 1.
 Massadri, Kfm. v. Mailand, St. Breslau.
 Meyer, Kfm. v. Hamburg, und
 Marx, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Meyer, Director v. Berlin, Stadt Rom.
 v. Mangoldt, D., v. Dresden, und
 Mader, Frau, v. Altenburg, Münchner Hof.
 Marcuse, Kfm. v. Königsberg, neue Straße 15.
 Meier, Kfm. v. Frankf. a/M., Neufirchhof 39.
 Müller, Gerber v. Stromberg, Ritterstraße 16.
 Meyerhof, Kfm. v. Hildesheim, Brühl 59.
 Michael, Kfm. v. Magdeburg, Elephant.
 Möhlau, Kfm. v. Götln, Hotel de Pologne.
 Magnus und
 Meyer, Kfl. v. Berlin, Katharinenstraße 16.
 Neustadt, Kfm. v. Posen, Ritterstraße 13.
 Nagel, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Naundorf, Fabr. v. Werdau, Elephant.
 Niehaus, Kfm. v. Rheine, Kranich.
 Neviandt, Kfm. v. Elberfeld, und
 Neviandt, Kfm. v. Nettmann, Katharinenstr. 19.
 Overbeck, Kfm. v. Lippstadt, gr. Blumenberg.
 Pastor, Kfm. v. Grefeld, Stadt London.
 Peltesohn, Kfm. v. Posen, Brühl 68.
 Pape, Def. v. Quedlinburg, Stadt Gotha.
 Paul, Def. v. Geithayn, Stadt Dresden.
 Pfeiler, Kfm. v. Lengenfeld, 3 Könige.
 Pröfel, Geh. Bergrath v. Berlin, St. Gotha.
 Plunz, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Peters, Kfm. v. Brandenburg, und
 Pautig, Fabr. v. Sommerfeld, Elephant.
 Reuter, Gerber v. Malmedy, Brühl 46.
 Rohnert, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
 Raupnig, Kfm. v. Königsberg, neue Str. 8.
 Röbbelen, Kfm. v. Hildesheim, und
 Röbbel, Kfm. v. Hamburg, neue Straße 8.
 v. Rothkirch, Oberleutn., v. Altenburg, d. Haus.
 Röse, Kfm. v. Göttingen, gr. Blumenberg.
 v. Rickinghausen, Kfm. v. Solingen, S. de Bav.
 Ruhbaum, Apoth. v. Berlin, Stadt Rom.
 Ritter, Fabr. v. Bergzabern, und
 Ruppert, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Reuter, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 13.
 Richter, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaistraße 15.
 Rutkowski, Kfm. v. Stettin, Stadt Berlin.
 Ritter, Kfm. v. Landsberg a/W., Thomasg. 9.
 Riensch, Kfm. v. Götln, Hotel de Pologne.
 Rüdenberg, Kfm. v. Blotho, Nicolaistraße 10.
 Stauf, Gerber v. Siegen, und
 Salomon, Kfm. v. Berlin, Brühl 46.
 Schäfer, Gerber v. Gschwege, Ritterstr. 39.
 Seelig, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 20.
 Schloß, Kfm. v. Frankf. a/M., Tauch. Str. 16.
 Schwedt, Kfm. v. Danzig, Stadt Wien.
 Schulze, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 5.
 Schumacher, Kfm. v. Königsberg, und
 Schlick, Kfm. v. Magdeburg, Möbel S. garni.
 Sachs, Kfm. v. Berlin, Brühl 79.
 Siebel, Gerber v. Neunkirchen, Ritterstr. 36.
 Schädlich, Tuchm. v. Grünberg, Elephant.
 Schäfer, Gerber v. Gschwege, Ritterstraße 14.
 Schneider, Gerber v. Siegen, Ritterstr. 16.
 Spranger, Kfm. v. Delsnitz, Goldhahng. 3.
 Schmelzer, Fabr. v. Werdau, Elephant.
 Scherbig, Hart. v. Erfurt, Stadt Rom.
 Schnoek, Kfm. v. Würzburg, und
 Saalfeld, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Stephan, Pastor v. Schweidnitz, St. Dresden.
 Schuster, Kfm. v. Frankf. a/M., Katharinenstr. 12.
 Schrader, Kfm. v. Reife, und
 Schull, Kfm. v. Düren, Stadt Gotha.
 Sellmann, Fabr. v. Grimnischau, 3 Könige.
 Seydt, Frau, v. Elberfeld, und
 Schmidt, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blument.
 Simon, Cand. v. Dresden, St. Breslau.
 Schad, Kfm. v. Nürnberg, und
 Schmidt, Kfm. v. Wollgast, Hotel de Baviere.
 Schulte, Kfm. v. Berlin, und
 Sarkaing, Dir. v. Dorschau, Hotel de Baviere.
 Straß, D., v. Berlin, Münchner Hof.
 Saupe, Kfm. v. Haynichen, Salzgäßchen 5.
 Schütz, Rauchhölz. v. Prag, Brühl 22.
 Sasse, Kfm. v. Rheine, und
 Stern, Kfm. v. Ulm, Kranich.
 Schubert, Kfm. v. Oberlangensadt, gr. Fischgr. 19.
 Sterken, Kfm. v. Aachen, und
 Schließ, Kfm. v. Guben, Hotel de Pologne.
 Scheidt, Kfm. v. Kettwig, und
 Schwarz, Gutsbes. v. Posen, Hotel de Pol.
 Sachs, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 15.
 Schaub, Gerber v. Waldeappel, Ritterstraße 37.
 Strauß, Kfm. v. Frankf. a/M., Neufirchhof 39.
 Schaffner, Geschäftsführer v. Neustadt, Grimm-
 Straße 1.
 Schmidt, Kfm. v. Stralsund, Grimm. Str. 20.
 Seelig, Tuchm. v. Annaberg, Neumarkt 30.
 Schilling, Tuchm. v. Jülichau, gr. Fischgr. 16.
 Thieme, Kfm. v. Meerane, Salzgäßchen 5.
 Würschner, Fabr. v. Berlin, Stadt London.
 Wiggler, Prof. v. Rostock, Hotel de Pologne.
 Wejener, Kfm. v. Berlin, Böhrs Platz 5.
 Weirowitz, Kfm. v. Gising, Burgstraße 5.
 Wichelhausen, und
 Wallach, Kfl. v. Iserlohn, Stadt Gotha.
 Weither, Fabr. v. Neustadt a/D., Elephant.
 v. Weid, Gutsbes. v. Riesa, Hotel de Bav.
 Wilmerödörfer, Kfm. v. Baireuth, Barfußg. 4.
 Werther, Fabr. v. Neustadt a/D., Elephant.
 Wittich, Hart. v. Frankf. a/M., Katharinenstr. 11.
 Wiener, Gerber v. Prag, Ritterstraße 44.
 Winterbach, Gerber v. Freudenberg, Ritterstr. 33.
 Weishaupt, Fabr. v. Hanau, Reichstraße 49.
 Willigerod, Kfm. v. Braunschweig, und
 Weler, Brauer v. Schönau, Palmbaum.
 Wasserdrütinger, Kfm. v. Nordhausen, bl. Ros.
 Zweigbaum, Kfm. v. Warschau, Kranich.
 Zepfner, Conduct. v. Dresden, Stadt Breslau.

Schwimmmanstalt. Temperatur des Wassers 10°.

Druck und Verlag von G. Holz.